



Globale Richtlinie zur Bekämpfung von Korruption

Allgemeine globale Richtlinie mit Wirkung zum 31. März 2020, genehmigt durch den Verwaltungsrat von CEMEX, S.A.B. de C.V. am 30. Oktober 2019

Alle Rechte vorbehalten.

Kein Bestandteil dieses Dokuments darf ohne schriftliche Genehmigung von CEMEX in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln reproduziert werden.

Inhaltsverzeichnis

I. Grußwort unseres Chief Executive Officer	3
II. Zweck	4
i. Ressourcen für Compliance und Ethik	5
ii. Anforderungen an die Berichterstattung	5
iii. Verfahren für die Handhabung von Beschwerden über ETHOSLine	6
III. Begriffsbestimmungen	7
IV. Überblick über die wichtigsten Gesetze zur Bekämpfung von Korruption	10
i. Gesetz über korrupte Praktiken im Ausland („Foreign Corrupt Practices Act - FCPA“)	10
ii. Britisches Gesetz zur Bekämpfung von Bestechung („United Kingdom Bribery Act - UKBA“)	10
iii. OECD-Konvention zur Bekämpfung der Bestechung ausländischer Amtsträger im internationalen Geschäftsverkehr	11
V. Interaktion mit Regierungen	11
i. Allgemeine Grundsätze	11
ii. Spezifische Anleitung (nicht abschließend)	12
VI. Verbot der Bestechung von Regierungsbeamten	13
i. Erleichterungszahlungen	13
ii. Geschenke und Bewirtungen gegenüber Regierungsbeamten	14
VII. Bestechung im geschäftlichen Bereich	16
VIII. Interessenkonflikte	17
i. Schmiergeldzahlungen	17
IX. Geschenke und Bewirtungen gegenüber anderen Dritten (Nicht-Regierungsbeamte)	17
i. Vergabe von Geschenken oder Bewirtungen	17
ii. Annehmen von Geschenken oder Bewirtungen	19
X. Spenden	19
XI. Politische Beiträge	20
XII. Dritte Parteien	20
i. Allgemeine Leitlinien	20
ii. Vertreter oder Beauftragte von CEMEX	22
iii. Warnsignale	22
iv. Schriftlicher Vertrag	23
v. Zahlungsverfahren	24
XIII. Joint Ventures	24
XIV. Kontrollen, Verfahren und Aufzeichnungen im Bereich der Buchhaltung	25
XV. Aktualisierungen und Änderungen der Richtlinie	26
XVI. Schlussfolgerungen	26
Anhang 1: Konformitätserklärung dritter Parteien	28
Anhang 2: Formular zur Anerkennung der globalen Richtlinie zur Bekämpfung von Korruption	30
Anhang 3: Übersicht über das Tool zur Interaktion mit Regierungen	31
Globale Richtlinie zur Bekämpfung von Korruption – Interne Kontrollen	32
i. Kontrolle 1: Umgang mit Beschwerden, die über einen der offiziellen Kanäle gemäß dem Ethikkodex von CEMEX eingehen	32
ii. Kontrolle 2: Tool zur Autorisierung von Interaktionen mit Regierungen	32
iii. Kontrolle 3: Weiterverfolgung und Aktualisierung der globalen Richtlinie zur Bekämpfung von Korruption	33
iv. Kontrolle 4: Bericht über Zahlungen an Regierungsstellen	33

- v. Kontrolle 5: Kontrolle von Geschenken und Bewirtungen gegenüber anderen Drittparteien (Nicht-Regierungsbeamte) als Empfänger oder Begünstigte³⁴

I. Grußwort unseres Chief Executive Officer

Bei CEMEX S.A.B. de C.V. und seinen Tochter- und verbundenen Unternehmen verpflichten wir uns, unsere Geschäfte in voller Übereinstimmung mit dem Wortlaut und dem Sinn aller geltenden Gesetze, Regeln und Vorschriften und gemäß den höchsten ethischen Standards zu führen. Wir sind bestrebt, unsere Geschäfte mit Transparenz und Integrität abzuwickeln und sicherzustellen, dass alle Transaktionen mit allen geltenden Gesetzen zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung im Einklang stehen. Dazu gehört eine Null-Toleranz-Haltung gegenüber der Zahlung von Bestechungsgeldern oder Schmiergeldern jeglicher Art, sei es im Umgang mit Regierungsbeamten oder dem privaten Sektor. Darüber hinaus sind wir verpflichtet, vollständige und genaue Bücher und Aufzeichnungen zu führen sowie robuste interne Buchhaltungskontrollen anzuwenden.

Diese globale Richtlinie zur Bekämpfung von Korruption ist für alle Tochtergesellschaften und verbundenen Unternehmen, derzeitige und neu eingestellte Mitarbeiter, Führungskräfte, Direktoren und dritte Parteien, die mit uns Geschäfte tätigen, vorgesehen. Jeder ist verpflichtet, diese Richtlinie zu lesen, die notwendigen Schulungen zu absolvieren und in regelmäßigen Abständen zu bestätigen, dass er/sie kein korruptes Verhalten an den Tag gelegt hat und sich nicht korrupt verhalten wird.

Wir bei CEMEX räumen der Bekämpfung von Korruption und Bestechung bei unserer alltäglichen Arbeit höchste Priorität ein, und wir erwarten, dass sich jeder von Ihnen an diesen bedeutsamen Bestrebungen beteiligt.

Diese Richtlinie wird auch auf der Website von CEMEX zur Verfügung gestellt.

Fernando A. Gonzalez Olivieri
Chief Executive Officer

II. Zweck

Der Zweck dieser globalen Richtlinie zur Bekämpfung von Korruption (im Folgenden die „Richtlinie“ genannt) besteht darin, sicherzustellen, dass CEMEX, S.A.B. de C.V., seine Tochtergesellschaften und verbundenen Unternehmen (gemeinsam im Folgenden „CEMEX“ genannt), Direktoren, Führungskräfte, Mitarbeiter (zusammen im Folgenden „Mitarbeiter von CEMEX“) und dritte Parteien alle geltenden Gesetze zur Bekämpfung von Korruption einhalten, einschließlich, aber nicht beschränkt auf, den US-amerikanischen Foreign Corrupt Practices Act (der „FCPA“), das Übereinkommen der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung über die Bekämpfung der Bestechung ausländischer Amtsträger im internationalen Geschäftsverkehr („OECD-Übereinkommen“), das britische Gesetz zur Bekämpfung von Bestechung von 2010 (der „Bribery Act“) und ähnliche Gesetze zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption, die in Ländern gelten, in denen CEMEX geschäftlich tätig ist (gemeinsam „Gesetze zur Bekämpfung von Korruption“).

Eines der Hauptziele von CEMEX ist es, sicherzustellen, dass seine Geschäftstätigkeit stets auf höchst ethische und ehrliche Weise durchgeführt wird. CEMEX verfolgt einen Null-Toleranz-Politik in Bezug auf Verhaltensweisen, die gegen die Gesetze zur Bekämpfung von Korruption verstoßen. Verstöße gegen geltende Gesetze zur Bekämpfung von Korruption können zu einer strafrechtlichen Verfolgung und/oder zur Verhängung zivilrechtlicher Sanktionen führen. CEMEX zahlt keine Geldstrafen, die gegen Mitarbeiter von CEMEX oder Dritte aufgrund eines Verstoßes gegen die Gesetze zur Bekämpfung von Korruption oder diese Richtlinie verhängt werden. Darüber hinaus kann ein Verstoß gegen diese Richtlinie zu disziplinarischen Maßnahmen bis hin zur Kündigung des Arbeitsverhältnisses oder zu anderen, unter den gegebenen Umständen angemessenen Abhilfe- oder Strafmaßnahmen führen.

Umgekehrt wird CEMEX alle Mitarbeiter von CEMEX oder dritte Parteien, die sich weigern, ein Verhalten an den Tag zu legen, das die ethischen Grundsätze und den Ruf von CEMEX gefährden würde, voll und ganz unterstützen. Daher ermutigt CEMEX dazu, in gutem Glauben jeden Verstoß gegen diese Richtlinie oder gegen Gesetze zur Bekämpfung von Korruption zu melden und/oder Bedenken zu äußern, und verbietet strengstens Vergeltungsmaßnahmen gegen Personen, die dies berichten. Derartige Vergeltungsmaßnahmen wären ein Grund für Disziplinarmaßnahmen, einschließlich einer möglichen Beendigung des Arbeitsverhältnisses.

Diese Richtlinie sollte zusammen mit unserem Ethik- und Verhaltenskodex („unser Kodex“) sowie allen anderen anwendbaren Richtlinien und Verfahren gelesen werden, denen die Mitarbeiter von CEMEX und Dritte unterliegen. Diese Richtlinie muss anstelle von jeder/jedem lokalen oder regionalen Strategie, Verfahren oder Praxis befolgt werden, die nicht mit den Bestimmungen dieser Richtlinie übereinstimmen. Wenn jedoch lokale Gesetze, Verfahren, Kontrollen, Richtlinien oder Praktiken restriktiver sind als diese Richtlinie, sind die restriktiveren lokalen Anforderungen maßgebend.

Diese Richtlinie gilt für alle Mitarbeiter von CEMEX, unabhängig davon, wo sie wohnen oder Geschäfte tätigen, für die Beziehungen zu dritten Parteien, über die CEMEX die Kontrolle hat, einschließlich Joint Ventures, sowie für alle Vertreter, Berater, Geschäftspartner und andere Vertreter von Dritten, wenn sie im Namen von CEMEX handeln.

Von den Mitarbeitern von CEMEX wird erwartet, dass sie sich an diese Richtlinie halten, an Schulungen zum Thema Korruptionsbekämpfung teilnehmen und ihren Kollegen und Geschäftspartnern die in dieser Richtlinie festgelegten Grundsätze vermitteln. Darüber hinaus

sind die zuständigen Mitarbeiter von CEMEX verpflichtet, alle zwei Jahre eine Bescheinigung über die Einhaltung der Vorschriften zur Bekämpfung von Korruption vorzulegen.

Bevor eine Geschäftsbeziehung mit CEMEX aufgenommen wird, müssen alle dritten Parteien unsere Konformitätserklärung für Dritte unterschreiben und in der Stammdatenbank von CEMEX registriert werden.

Fragen zu dieser Richtlinie oder dazu, ob eine bestimmte Aktivität zulässig ist, sollten an den Corporate Compliance Director, die lokalen Compliance-Beauftragten oder über unsere ETHOSLine gestellt werden.

i. Ressourcen für Compliance und Ethik

CEMEX setzt sich für die Prävention, Aufdeckung und Behebung von Problemen bei der Einhaltung von Vorschriften ein. Dementsprechend hat CEMEX den Mitarbeitern von CEMEX und in bestimmten Fällen auch der Öffentlichkeit im Richtlinien-Center entsprechende Ressourcen zur Verfügung gestellt, unter anderem, aber nicht ausschließlich, die folgenden:

- Unser Kodex
- Globale Richtlinie zum Insiderhandel
- Globale Richtlinie für Transaktionen mit nahestehenden Personen
- Ethik-Hotline (ETHOSLine), die auf der Website von CEMEX für die allgemeine Öffentlichkeit zugänglich ist
- Globale Richtlinie zum Kartellrecht
- Jede andere einschlägige Richtlinie

ii. Anforderungen an die Berichterstattung

Wenn Mitarbeiter von CEMEX einen Verstoß gegen geltende Gesetze oder Vorschriften zur Bekämpfung von Korruption, diese Richtlinie oder andere einschlägige Richtlinien zur Kenntnis nehmen oder vermuten, müssen sie den Sachverhalt unverzüglich über die ETHOSLine oder den Corporate Compliance Director und/oder den lokalen Compliance-Beauftragte, die lokalen Rechtsabteilungen oder den lokalen ETHOS-Ausschuss melden und Nachweise dafür aufbewahren, dass die Angelegenheit gemeldet wurde. Kein Mitarbeiter von CEMEX oder einer dritten Partei wird Vergeltungsmaßnahmen ausgesetzt, wenn in gutem Glauben über tatsächliche oder vermutete Verstöße gegen diese Richtlinie oder gegen Gesetze zur Bekämpfung von Korruption berichtet wird.

In Übereinstimmung mit seinen gesetzlichen Verpflichtungen und den hier festgelegten Durchsetzungsverfahren wird CEMEX, soweit dies vernünftigerweise möglich ist, die Identität aller Personen vertraulich behandeln, die in gutem Glauben einen tatsächlichen oder vermuteten Verstoß gegen diese Richtlinie oder die geltenden Gesetze zur Bekämpfung von Korruption melden. Kein Mitarbeiter von CEMEX wird allein deshalb entlassen, degradiert, suspendiert, schikaniert oder diskriminiert, weil er in gutem Glauben einen tatsächlichen oder vermuteten Verstoß gegen diese Richtlinie oder die geltenden Gesetze zur Bekämpfung von Korruption gemeldet hat.

Zwar können sich Einzelpersonen nicht durch die Meldung ihrer eigenen Verstöße gegen die Vorschriften oder den geltenden Geltungsbereich einschlägiger Gesetze absichern, doch kann die Selbstanzeige unter geeigneten Umständen und vorbehaltlich der geltenden Gesetze als mildernder Umstand bei Disziplinarmaßnahmen angesehen werden.

iii. Verfahren für die Handhabung von Beschwerden über ETHOSLine

Alle gemeldeten Verstöße oder Beschwerden werden umgehend untersucht und soweit möglich vertraulich behandelt. Das Verfahren für die Bearbeitung von Beschwerden, die über ETHOSLine eingehen, lautet wie folgt:

1. Sobald eine Beschwerde im Zusammenhang mit der Bekämpfung von Korruption oder Bestechung über die ETHOSLine eingeht, leitet der Empfänger sie zur Prüfung und Lösung an den Corporate Compliance Director oder die lokalen Compliance-Beauftragten weiter. Wenn der Corporate Compliance Director oder die lokalen Compliance-Beauftragten einen Interessenkonflikt im Zusammenhang mit der Beschwerde feststellen, müssen sie sich von dem Fall distanzieren und ihn an den Prüfungsausschuss von CEMEX weiterleiten.
2. Der Corporate Compliance Director oder die lokalen Compliance-Beauftragten führen dann eine vorläufige vertrauliche Untersuchung der Fakten durch und benachrichtigen (i) den Corporate Compliance Director (wenn der Prozess der Faktenerfassung von einem regionalen Compliance Director durchgeführt wurde); oder (ii) den Leiter des Bereichs für die Prozessbewertung von CEMEX (wenn der Prozess der Faktenerfassung vom Corporate Compliance Director durchgeführt wurde) über den Prozess – in beiden Fällen auf einer privilegierten Basis.
3. Als nächstes ernennen der Corporate Compliance Director oder die lokalen Compliance-Beauftragten ein offizielles Untersuchungsteam innerhalb der Compliance-Abteilung, wenn dies durch die vorläufige vertrauliche Tatsachenerfassung gerechtfertigt ist.
 - a. Je nach dem Umfang der betreffenden Beschwerde könnte das Untersuchungsteam aus Mitarbeitern der Compliance-Abteilung (Rechtsabteilung) selbst und/oder aus externen Beratern bestehen, die vom Corporate Compliance Director oder vom lokalen Compliance-Beauftragten ernannt werden.
4. Das Untersuchungsteam wird die Untersuchung durchführen und gegebenenfalls Beweise aus internen und externen Quellen sammeln.
5. Das Untersuchungsteam wird seine Ergebnisse und Abhilfemaßnahmen der Compliance-Abteilung (Rechtsabteilung) von CEMEX und in allen Fällen dem Corporate Compliance Director und dem Leiter des Bereichs für die Prozessbewertung von CEMEX vorlegen, der seinerseits die Ergebnisse überprüft und bei Bedarf Entscheidungen über Abhilfemaßnahmen trifft.
6. Die Angelegenheiten werden je nach Fall dem Verwaltungsrat von CEMEX oder dem Prüfungsausschuss von CEMEX vorgebracht.

Es ist unbedingt erforderlich, dass die meldenden Personen keine eigenen Voruntersuchungen durchführen, soweit diese Richtlinie es einer meldenden Person untersagt, eigene Voruntersuchungen durchzuführen. Untersuchungen mutmaßlicher Verstöße können komplexe rechtliche Fragen beinhalten, und wenn eine meldende Person allein und ohne angemessene Anleitung handelt, kann dies die Integrität einer Untersuchung gefährden und sowohl sie selbst als auch CEMEX nachteilig beeinflussen.

Die einzigen Personen, die ihre eigenen Voruntersuchungen durchführen dürfen, sind der Corporate Compliance Director, die lokalen Compliance-Beauftragten und der Leiter des globalen Bereichs für die Prozessbewertung von CEMEX. Dabei handelt es sich insbesondere, aber nicht ausschließlich, um Untersuchungen in Bezug auf alle Mitglieder des Compliance-Teams, den

Vorstand von CEMEX, den Prüfungsausschuss von CEMEX und den Exekutivausschuss von CEMEX.

III. Begriffsbestimmungen

„**Gesetze zur Bekämpfung von Korruption**“ umfasst unter anderem die Gesetze zur Bekämpfung von Korruption in Mexiko, den US-amerikanischen Foreign Corrupt Practices Act („FCPA“), das Übereinkommen der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung über die Bekämpfung der Bestechung ausländischer Amtsträger im internationalen Geschäftsverkehr („OECD-Konvention“), das britische Gesetz zur Bekämpfung von Bestechung von 2010 (den „Bribery Act“) sowie ähnliche Gesetze zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption, die in den Ländern gelten, in denen CEMEX geschäftlich tätig ist und Niederlassungen unterhält.

„**Wertgegenstände**“ umfasst, ist aber nicht beschränkt auf: Bargeld und Geldäquivalente (z. B. Schecks, Zahlungsanweisungen, Geschenkkarten usw.), Lagerbestände, Produkte, Rohstoffe, Rabatte auf Produkte und Dienstleistungen, die der Öffentlichkeit nicht ohne weiteres zur Verfügung stehen, Geschenke, Mahlzeiten, Unterhaltung, Reisen, Unterkünfte, politische Beiträge und alles andere von materiellem oder immateriellem Wert (z. B. ein persönlicher Gefallen, ein Arbeitsangebot, Spenden, Übernahme oder Erlass von Schulden oder die Nutzung von Ausrüstung).

„**Geschäft**“ umfasst, ist aber nicht beschränkt auf: den Zuschlag für einen Auftrag; die Beeinflussung des Beschaffungsprozesses; die Umgehung der Regeln für die Einfuhr von Produkten; den Zugang zu nicht öffentlichen Angebotsinformationen; die Umgehung von Steuern oder Strafen; die Beeinflussung der Entscheidung von Rechtsstreitigkeiten oder Vollstreckungsmaßnahmen; die Erlangung von Ausnahmen von Vorschriften und die Vermeidung von Vertragsbeendigung.

„**BSO**“ bezieht sich auf die Abteilung für die Organisation der geschäftlichen Dienstleistungen und die Abteilung für die globale Organisation von Dienstleistungen, die unter anderem für die Bereitstellung von geschäftlichen Dienstleistungen oder Transaktionen für die Geschäftstätigkeit von CEMEX bei der Durchführung von Kontrollen innerhalb der Organisation verantwortlich ist.

„**Prüfungsausschuss von CEMEX**“ bezieht sich auf den Prüfungsausschuss von Cemex, S.A.B. de C.V., der verantwortlich ist für (i) die Bewertung unserer internen Kontrollen und Verfahren und die Identifizierung von Mängeln; (ii) die Durchführung von Korrektur- und Vorbeugungsmaßnahmen als Reaktion auf die Nichteinhaltung unserer Betriebs- und Buchführungsrichtlinien und -grundsätze; (iii) die Bewertung der Leistung unserer externen Wirtschaftsprüfer; (iv) die Beschreibung und Bewertung von nicht prüfungsbezogenen Leistungen, die von unserem externen Wirtschaftsprüfer erbracht wurden; (v) die Überprüfung der Jahresabschlüsse von CEMEX, S.A.B. de C.V.; (vi) die Bewertung der Auswirkungen von Änderungen der während eines Geschäftsjahres genehmigten Buchführungsgrundsätze; (vii) Überwachung der Maßnahmen, die als Ergebnis von Beobachtungen der Aktionäre, Direktoren, leitenden Angestellten, Mitarbeiter oder Dritter von CEMEX, S.A.B. de C.V. in Bezug auf Rechnungslegung, interne Kontrollen und interne und externe Rechnungsprüfung sowie von Beschwerden über Unregelmäßigkeiten der Geschäftsführung, einschließlich anonymer und vertraulicher Methoden zur Behandlung von Bedenken der Mitarbeiter, ergriffen werden; und (viii) Analyse der von den unabhängigen Wirtschaftsprüfern von CEMEX, S.A.B. de C.V., ermittelten Risiken in den Bereichen Rechnungslegung, interne Kontrolle und Prozessbewertung.

„**Verwaltungsrat von CEMEX**“ bezieht sich auf den Verwaltungsrat von CEMEX, S.A.B. de C.V., der für die Überwachung des gesamten Geschäftsbetriebs von CEMEX verantwortlich ist.

„**Mitarbeiter von CEMEX**“ umfasst die Mitglieder des Verwaltungsrates, Ausschussmitglieder, Führungskräfte, Direktoren, Amtsträger, Mitarbeiter und Praktikanten.

„**Compliance-Abteilung**“ bezieht sich auf das Team, das sich aus dem Corporate Compliance Director, etwaigen regionalen Compliance-Beauftragten und anderen lokalen oder regionalen Anwälten und ihren jeweiligen Mitarbeitern zusammensetzt, welche die Rolle der Compliance wahrnehmen und deren Aufgabe es ist, sicherzustellen, dass die Geschäftsprozesse und Transaktionen mit den geltenden internationalen Gesetzen und Vorschriften, internen Richtlinien, Vorgaben, Verfahren und Kontrollen im Einklang stehen.

„**Compliance für Unternehmen**“ bezieht sich ab dem Datum des Inkrafttretens dieser Richtlinie auf das Screening-System für Dritte von CEMEX, das die Stammdatenbank für Dritte mit offiziellen Sanktionslisten verschiedener offizieller Organismen und Behörden abgleicht, einschließlich, aber nicht beschränkt auf OFAC-Sanktionslisten und -programme, FGR-Listen, SAT-Listen oder jedes andere System, das CEMEX in Zukunft zu diesem Zweck einsetzen kann.

„**ETHOSLine**“ bezieht sich auf einen der offiziellen Berichtskanäle von CEMEX, der von einem unabhängigen Drittanbieter verwaltet wird. Die Mitarbeiter von CEMEX, Dritte und jede Person mit einem Anspruch können ihre Bedenken mitteilen oder vermutete oder tatsächliche Fälle von Fehlverhalten melden, ohne Vergeltungsmaßnahmen oder Repressalien befürchten zu müssen. ETHOSLine kann über unsere offizielle Website, das Intranet, Shift oder über die ETHOS-Hotline erreicht werden.

„**Erleichterungszahlung**“ (oder eine „Beschleunigungszahlung“ oder eine „Schmiergeldzahlung“) bezieht sich auf kleine Zahlungen an einen Regierungsbeamten zum Zweck der Beschleunigung routinemäßiger, nicht diskretionärer Regierungsmaßnahmen, auf die ein Unternehmen gesetzlich Anspruch hat (z. B. eine kleine Zahlung an einen niedrigrangigen Gerichtsbeamten, um Kopien von Rechtsakten zu erhalten).

„**Geschenk**“ oder „**Bewirtung**“ bezieht sich auf alles von Wert, einschließlich, aber nicht beschränkt auf, Werbeartikel, Marketingartikel mit der Marke oder dem Logo von CEMEX, Mahlzeiten, Dienstleistungen, Unterhaltung (z. B. Konzert- oder Sportkarten oder eine Golfrunde), Reisekosten (z. B. Flug- und Bahnfahrkarten, Busfahrkarten und Unterkunft), Darlehen, Gefälligkeiten oder alles andere, was mit der Verkaufsförderung der Produkte von CEMEX oder der Ausführung eines Vertrages zu tun hat.

„**Regierungsstelle**“ umfasst, ist aber nicht beschränkt auf, nationale, staatliche und lokale Regierungen, Ministerien, Gremien, Agenturen, Einrichtungen jeder Regierung, staatliche oder staatlich kontrollierte Einrichtungen, öffentliche internationale Organisationen und politische Parteien.

„**Tool zur Autorisierung von Interaktionen mit Regierungen** oder **Tool zur Interaktion mit Regierungen**“ bezieht sich auf das von der Compliance-Abteilung verwaltete Instrument, das es den Mitarbeitern von CEMEX ermöglicht, ihre Anträge auf Genehmigung von Interaktionen mit Regierungsbeamten, PEPs oder Regierungsstellen einzureichen, erreichbar unter: <https://governmentinteraction.cemex.com/>.

„**Regierungsbeamter**“ oder „**PEP**“ umfasst, ohne Einschränkung, (i) alle Amtsträger, Mitarbeiter, Berater oder Vertreter von Regierungen oder staatlichen Stellen oder Personen, die in irgendeiner Weise mit diesen in Verbindung stehen, einschließlich, ohne Einschränkung, aller Abteilungen, Behörden, von der Regierung kontrollierten Stellen oder Personen, die in deren offizieller Funktion handeln; (ii) alle Direktoren, Amtsträger oder Mitarbeiter einer internationalen Organisation; (iii) alle politischen Parteien oder angegliederten Beamten oder Mitarbeiter, die für ein öffentliches Amt kandidieren. Diese Definition schließt ehemalige Regierungsbeamte, Familienangehörige oder nahe Verwandte von Regierungsbeamten oder PEPs ein.

„**Joint Ventures**“ bezieht sich auf jede geschäftliche Unternehmung durch zwei oder mehrere Parteien, die an einem einzigen definierten Projekt beteiligt sind, das normalerweise die gemeinsame Teilung von Ressourcen, Kontrollen, Gewinnen und Verlusten beinhaltet, und das eine der folgenden Formen aufweisen kann, einschließlich, aber nicht beschränkt auf, eine Aktiengesellschaft, eine Partnerschaft, eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung, eine Treuhandgesellschaft, eine Vereinigung oder eine anderweitige Körperschaft.

„**Lobbyarbeit**“ bezieht sich auf jede Aktivität, die darauf abzielt, die Gesetzgebung oder die politische Gestaltung oder einen Entscheidungsprozess durch irgendeine Form der Interessenvertretung zu beeinflussen.

„**Öffentliche internationale Organisation**“ bezeichnet eine Organisation mit zwei oder mehr Regierungen als Mitglieder (z. B. die Vereinten Nationen, die Weltbank oder der Internationale Währungsfonds).

„**Sensible Transaktionen**“ bezeichnet ein breites Spektrum von Geschäftsvorgängen, die im Allgemeinen entweder als illegal, unethisch oder unmoralisch angesehen werden oder die Integrität eines Unternehmens nachteilig beeinflussen. Bei diesen Transaktionen handelt es sich in der Regel um Schmiergelder, Geschenke von erheblichem Wert, Bestechungsgelder oder Zahlungen, die zur begünstigenden Beeinflussung einer Entscheidung, die sich auf das Geschäft eines Unternehmens auswirkt, oder zum persönlichen Vorteil einer Person getätigt werden.

„**Richtlinie**“ bezeichnet die globale Richtlinie zur Bekämpfung von Korruption.

„**Richtlinien-Center**“ bezeichnet das interne Portal von CEMEX (unser Intranet namens Shift), wo die globalen Richtlinien und ihre Änderungen gefunden und von allen Mitarbeitern eingesehen werden können, oder jedes andere Portal, das CEMEX in Zukunft für solche Zwecke nutzen oder benennen kann.

„**Staatliches oder staatlich kontrolliertes Unternehmen**“ bezeichnet ein Unternehmen, bei dem (a) der Staat einen Anteil von 50 % oder mehr an dem Unternehmen besitzt oder 50 % oder mehr des Kapitals des Unternehmens bereitstellt oder (b) der Staat weniger als 50 % der Anteile besitzt und weniger als 50 % des Kapitals bereitstellt, aber die Geschäftstätigkeit des Unternehmens kontrolliert.

„**Dritte Partei(en)**“ umfasst, ist aber nicht beschränkt auf: Lieferanten, Berater, Vermittler, Auftragnehmer, Unterauftragnehmer, Bevollmächtigte, Subunternehmer, Zollmakler, Spediteure, Logistikdienstleister, Vertriebshändler, Geschäftspartner, Joint-Venture-Partner oder Unternehmen und Einzelpersonen, mit denen CEMEX eine Geschäfts- oder Handelsbeziehung

unterhält oder die anderweitig ausdrücklich oder stillschweigend befugt sind, im Namen von CEMEX zu handeln.

IV. Überblick über die wichtigsten Gesetze zur Bekämpfung von Korruption

Verstöße gegen Gesetze zur Bekämpfung von Korruption erfordern oft langwierige und kostspielige Untersuchungen, um die zugrunde liegenden Vorwürfe zu klären, können dem Ruf eines Unternehmens schaden und dazu führen, dass ein Unternehmen als Geschäftspartner der Regierung oder als Empfänger von Geldern von Investoren und Gläubigern ausgeschlossen wird. Sie können auch zu hohen Geldstrafen und möglichen Inhaftierungen von Personen führen. Folglich ist die Einhaltung der Gesetze zur Bekämpfung von Korruption obligatorisch und hat bei CEMEX einen hohen Stellenwert. Es liegt in der Verantwortung jedes Mitarbeiters von CEMEX, die für sein oder ihr Verhalten maßgeblichen Gesetze oder Vorschriften zu verstehen und sich an diese Gesetze und Vorschriften zu halten. Soweit das örtliche Recht restriktiver ist als diese Richtlinie, gilt das restriktivere örtliche Recht als maßgebend.

i. Gesetz über korrupte Praktiken im Ausland („Foreign Corrupt Practices Act - FCPA“)

Das FCPA ist ein strafrechtliches Gesetz der Vereinigten Staaten von Amerika, das es verbietet, einer ausländischen Regierungseinheit, einem Regierungsbeamten oder einer Person, die im Namen einer öffentlichen internationalen Organisation handelt, direkt oder indirekt Geld oder Wertgegenstände anzubieten, zu versprechen, zu geben oder zu genehmigen, um Geschäfte zu erlangen oder aufrechtzuerhalten oder sich einen unzulässigen Geschäftsvorteil zu verschaffen.¹ Darüber hinaus verlangt das FCPA von Unternehmen, (1) genaue Bücher und Aufzeichnungen zu führen, die ihre Transaktionen und die Veräußerung von Vermögenswerten widerspiegeln, und (2) ein zuverlässiges und angemessenes System interner Buchführungskontrollen zu unterhalten.

Die Strafen für Verstöße gegen das FCPA können schwerwiegend sein. Beispielsweise können Unternehmen mit einer Geldbuße belegt, ausgeschlossen und/oder verpflichtet werden, einen Beauftragten für die Einhaltung von Vorschriften einzusetzen, und Einzelpersonen können mit einer Geld- und/oder Gefängnisstrafe bestraft werden.

ii. Britisches Gesetz zur Bekämpfung von Bestechung („United Kingdom Bribery Act - UKBA“)

Neben dem FCPA gibt es auch in anderen Gerichtsbarkeiten, in denen CEMEX tätig ist, Gesetze zur Bekämpfung von Korruption, wie beispielsweise das britische Gesetz zur Bekämpfung von Bestechung, das sowohl die Bestechung von Amtsträgern als auch von Privatpersonen unter Strafe stellt. Das Gesetz zur Bekämpfung von Bestechung erlegt Unternehmen, die eine Bestechung durch eine verbundene Person nicht verhindern, eine Haftung auf. Das Gesetz zur Bekämpfung von Bestechung kriminalisiert auch den Erhalt von Bestechungsgeldern. Fast alles kann eine Bestechung im Sinne des Gesetzes zur Bekämpfung von Bestechung darstellen, einschließlich Zahlungen, Vergünstigungen und andere Vorteile, unabhängig davon, ob sie finanzieller oder nicht finanzieller Natur sind und ungeachtet dessen, ob sie zu einem Vorteil führen sollen oder nicht.

¹ Hinweis: Die Bestechung im geschäftlichen Bereich ist in den Vereinigten Staaten durch andere innerstaatliche Gesetze abgedeckt.

Wie das FCPA verfügt auch das Gesetz zur Bekämpfung von Bestechung über eine umfangreiche Zuständigkeit und Anwendbarkeit. Bestechung kann nach dem Gesetz zur Bekämpfung von Bestechung strafrechtlich verfolgt werden, wenn eine Handlung oder Unterlassung, die Teil der Straftat ist, (i) im Vereinigten Königreich stattfindet; oder (ii) von einer Person mit einer „engen Verbindung“ zum Vereinigten Königreich, wie z. B. der Staatsbürgerschaft, dem Wohnort oder dem Ort der Gründung, begangen wird. Die Aufsichtsbehörden können im Rahmen des Gesetzes zur Bekämpfung von Bestechung auch gegen ein Unternehmen wegen unzulässiger Handlungen seitens Dritter, z. B. Mitarbeiter, rechtliche Schritte einleiten. Dies bedeutet, dass sowohl CEMEX als auch einzelne Mitarbeiter wegen des Straftatbestands der Bestechung im Vereinigten Königreich strafrechtlich verfolgt werden können, selbst wenn ein Mitarbeiter eine ausländische Person besticht.

iii. OECD-Konvention zur Bekämpfung der Bestechung ausländischer Amtsträger im internationalen Geschäftsverkehr

Dieses internationale Abkommen ist auch als OECD-Übereinkommen über die Bekämpfung von Bestechung bekannt und hat zum Ziel, die politische Korruption und die Wirtschaftskriminalität in den Entwicklungsländern durch die Sanktionierung der Bestechung im internationalen Geschäftsverkehr zu verringern. Zu den 44 Unterzeichnerstaaten gehören Kolumbien, Frankreich, Deutschland, Mexiko, Russland, Spanien, das Vereinigte Königreich und die Vereinigten Staaten.

V. Interaktion mit Regierungen

i. Allgemeine Grundsätze

Zu den allgemeinen Grundsätzen von CEMEX gehört unter anderem die Interaktion eines Mitarbeiters, Vertreters oder Repräsentanten von CEMEX mit einem Regierungsbeamten zu einem bestimmten Zweck. Alle Interaktionen sollten mit Integrität, Ehrlichkeit und in einer transparenten und professionellen Art und Weise durchgeführt werden. Jeder Kontakt und jede Kommunikation muss offen, transparent und mit einem klaren und dokumentierten Zweck erfolgen.

Wenn ein Mitarbeiter von CEMEX mit Regierungsbeamten in Kontakt tritt oder erwartet, mit ihnen in Kontakt zu treten, darf er nicht auf eigene Faust handeln. Es sollte mindestens ein weiterer Mitarbeiter von CEMEX beteiligt sein und die Interaktion aufzeichnen oder dokumentieren, sodass alle Interaktionen transparent sind, wobei dies immer in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen und/oder Vorschriften erfolgen sollte.

Alle Interaktionen, bei denen Ausgaben für ein Geschenk oder eine Bewirtung anfallen, müssen vor der Durchführung durch den unmittelbaren Vorgesetzten, die lokale Rechtsabteilung und durch den Abteilungsleiter oder den Landespräsidenten über das Tool für die Interaktion mit Regierungen genehmigt werden. Die Rechtsabteilung von CEMEX muss hinsichtlich jeder Interaktion kontaktiert werden, die nicht in einem Gesetz, einer internen Richtlinie oder einer Geschäftspraxis geregelt ist.

Die Vertreter und Beauftragten von CEMEX sind verpflichtet, vor der Beauftragung durch CEMEX offenzulegen, ob sie möglicherweise mit Regierungsbeamten in Kontakt kommen und sollten die hier aufgeführten Vorgaben einhalten.

ii. Spezifische Anleitung (nicht abschließend)

(i). Interaktion mit Regierungsbeamten – Vor jedem Treffen mit einem Regierungsbeamten, bei dem eine Ausgabe, ein Geschenk oder eine Bewirtung getätigt oder gewährt werden soll, müssen die Mitarbeiter von CEMEX zuvor die Genehmigung für eine solche Interaktion mithilfe des Tools für die Genehmigung von Interaktionen mit Regierungen beantragt haben, das von dem Mitarbeiter verlangt, dass er eine ordnungsgemäße Begründung und Dokumentation vorlegt und den Zweck des Treffens klar beschreibt. Der Mitarbeiter von CEMEX, der einen Antrag gestellt hat, ist dafür verantwortlich, die entsprechenden Genehmigungen vom unmittelbaren Vorgesetzten, der örtlichen Rechtsabteilung, dem Abteilungsleiter oder dem Landespräsidenten über das Tool für die Interaktion mit Regierungen einzuholen.

(ii). Kontakt mit Behörden und Organisationen – Jede interessensvertretende Tätigkeit, die eine Ausgabe im Zusammenhang mit Geschenken oder Bewirtungen im Namen von CEMEX nach sich zieht, bedarf der vorherigen Genehmigung durch den unmittelbaren Vorgesetzten und die lokale Rechtsabteilung sowie durch den Abteilungsleiter oder den Landespräsidenten über das Tool zur Autorisierung von Interaktionen mit Regierungen.

(iii). Genaue Informationen – Die Mitarbeiter von CEMEX müssen sicherstellen, dass die gesamte Kommunikation und alle Informationen korrekt und verständlich sind. Die Mitarbeiter von CEMEX dürfen niemals wissentlich mit den bereitgestellten Informationen in die Irre geführt werden.

(iv). Lobbyarbeit – CEMEX bemüht sich um die Aufrechterhaltung einer gesunden und transparenten Beziehung zu den Regierungen an den Standorten, an denen wir tätig sind, indem wir gewählten Regierungsvertretern und politischen Entscheidungsträgern unsere Ansichten und Anliegen mitteilen. Die Mitarbeiter von CEMEX müssen bei der lokalen Rechtsabteilung eine vorherige Genehmigung für die lokale Regelung dieser Angelegenheit einholen. Dieser Vorgang ist in einigen Gerichtsbarkeiten stark reglementiert. Wenn das örtliche Recht restriktiver ist als die hier aufgeführten Bestimmungen, dann gilt das örtliche Recht als maßgebend.

Die Vertreter und Beauftragten von CEMEX sollten keine Aktivitäten im Namen von CEMEX mit der Absicht der Lobbyarbeit oder der Beauftragung von Interessengruppen durchführen oder externe Berater damit beauftragen, es sei denn, sie verfügen diesbezüglich über eine schriftliche Genehmigung von CEMEX.

(v). Unangemessener Einfluss – Die Mitarbeiter von CEMEX sollten niemals, weder direkt oder indirekt noch über Vermittler oder Beauftragte, einem Regierungsbeamten oder einer Behörde irgendetwas von Wert anbieten oder versprechen, um Informationen zu erhalten, Entscheidungsprozesse zu beeinflussen, Geschäfte aufrechtzuerhalten oder einen anderen unzulässigen Vorteil zu erlangen, von dem CEMEX ungerechtfertigterweise profitieren würde. Die Mitarbeiter von CEMEX müssen alle Aktivitäten oder Verhaltensweisen vermeiden, die den Anschein einer unzulässigen Einflussnahme erwecken oder den Verdacht dafür aufkommen lassen könnten.

(vi). Einbeziehung und Beschäftigung von Regierungsbeamten oder ehemaligen Regierungsbeamten – CEMEX beschäftigt keine Dritten, die derzeit als Regierungsbeamte tätig sind, und bezieht diese auch nicht in seine Tätigkeit ein.

Bevor eine Regierungsstelle oder ein ehemaliger Regierungsbeamter eingestellt oder einbezogen wird, müssen die Mitarbeiter von CEMEX eine schriftliche Genehmigung der Compliance-Abteilung einholen. Lokale Gesetze und andere intern geltende Richtlinien von CEMEX müssen befolgt werden, um eine ordnungsgemäße Aufsicht über angestellte oder einbezogene ehemalige Regierungsbeamte oder Regierungsstellen zu gewährleisten. Wenn der Corporate Compliance Director des Unternehmens oder die regionalen Compliance-Beauftragten es für notwendig erachten, muss der entsprechende Mitarbeiter von CEMEX ein schriftliches Schreiben des entsprechenden ehemaligen Regierungsbeamten oder der entsprechenden Regierungsstelle einholen, in dem bestätigt wird, dass er nicht daran gehindert ist, bei CEMEX beschäftigt oder einbezogen zu werden, und dass eine solche Beschäftigung oder Einbeziehung keinen Interessenkonflikt oder unfairen Vorteil für CEMEX darstellt.

VI. Verbot der Bestechung von Regierungsbeamten

Die Gesetze zur Bekämpfung von Korruption verbieten zwar sensible Transaktionen mit Regierungsbeamten und korrupte Zahlungen an diese, sie verbieten einem Unternehmen jedoch nicht, Geschäfte mit Regierungen, Behörden und von der Regierung kontrollierten Einrichtungen oder Organen zu tätigen. Die Geschäftsaktivitäten von CEMEX erfordern häufig den direkten Umgang mit staatlichen Stellen und Beamten, die in ihrer offiziellen Funktion handeln. Die Interaktionen von CEMEX mit Regierungsstellen und Regierungsbeamten müssen jedoch mit höchster Integrität durchgeführt werden, ohne auch nur den Anschein von Unangebrachtheit zu erwecken.

CEMEX verfolgt einen Null-Toleranz-Politik hinsichtlich Bestechung und Korruption. Unter keinen Umständen darf ein Direktor, leitender Angestellter, Mitarbeiter oder eine dritte Partei von CEMEX einem Regierungsbeamten in einer der Rechtsordnungen, in denen wir tätig sind, oder einem Dritten Geld oder etwas von Wert anbieten, versprechen, geben oder genehmigen, solange er weiß oder sich der Wahrscheinlichkeit bewusst ist, dass das Geld oder etwas von Wert mit der Absicht an einen Regierungsbeamten weitergegeben wird, den Regierungsbeamten in seiner oder ihrer offiziellen Funktion zu beeinflussen, um Geschäfte zu erlangen oder aufrechtzuerhalten oder einen geschäftlichen Vorteil für CEMEX zu sichern.

i. Erleichterungszahlungen

Eine „Erleichterungszahlung“ ist eine Überweisung an Regierungsbeamte, um die Durchführung von routinemäßigen Regierungsmaßnahmen zu beschleunigen oder zu gewährleisten. Zu den „routinemäßigen Regierungsmaßnahmen“ gehören: die Ausstellung von Genehmigungen, Lizenzen oder anderen Dokumenten, die für die Geschäftstätigkeit im betreffenden Land erforderlich sind; die Bearbeitung von Regierungspapieren wie Visa und Arbeitsgenehmigungen; die Bereitstellung von Polizeischutz sowie die Abholung und Zustellung von Postsendungen; die Planung von Inspektionen im Zusammenhang mit der Vertragserfüllung oder Inspektionen im Zusammenhang mit dem Warentransit durch das betreffende Land; die Bereitstellung von Telefonservice, Strom- und Wasserversorgung, das Be- und Entladen von Fracht; und der Schutz verderblicher Produkte oder Waren vor dem Verderben. Ausgeschlossen hiervon sind Entscheidungen eines Regierungsbeamten, der Geschäfte vergibt, bestehende Geschäfte weiterzuführen oder andere Personen dahingehend zu beeinflussen, dass sie die Vergabe neuer oder die Fortführung bestehender Geschäfte fördern.

Obwohl das FCPA Erleichterungszahlungen unter äußerst beschränkten Umständen erlaubt, sind sie nach den Gesetzen vieler Länder verboten, auch nach dem britischen Gesetz zur Bekämpfung von Bestechung. Die Mitarbeiter und Vertreter von CEMEX dürfen keine Erleichterungszahlungen an Regierungsbeamte leisten, es sei denn, der Umstand beinhaltet eine unmittelbare Bedrohung der Gesundheit, Sicherheit oder des Wohlergehens eines Mitarbeiters von CEMEX oder eines Familienmitglieds oder eines Arbeitskollegen („Sicherheitsrisiko“). Wenn ein solches Sicherheitsrisiko besteht, muss sich der Mitarbeiter von CEMEX in gutem Glauben bemühen, die Genehmigung des Corporate Compliance Director des Unternehmens, der regionalen Compliance-Beauftragten oder der lokalen Rechtsabteilung einzuholen, bevor er eine Erleichterungszahlung leistet. Wann immer eine Erleichterungszahlung geleistet wird, muss sie unverzüglich dem Corporate Compliance Director, den regionalen Compliance-Beauftragten oder dem regionalen Leiter der Rechtsabteilung zur korrekten Dokumentation und Abrechnung in den Buchhaltungsbüchern gemeldet werden, in denen klar beschrieben wird, dass die Zahlung im Rahmen der persönlichen Sicherheit geleistet wurde. Der Corporate Compliance Director oder die regionalen Compliance-Beauftragten sind befugt, die Umstände einer Erleichterungszahlung zu untersuchen.

Wenn eine Erleichterungszahlung im Rahmen der Ausnahme für Sicherheitsbedrohungen geleistet wurde, muss sie ordnungsgemäß in den Büchern und Aufzeichnungen von CEMEX verbucht werden. Dies bedeutet, dass der Eintrag in den Büchern und Aufzeichnungen den Betrag, das Datum und den Zweck der Zahlung genau wiedergeben, den Empfänger der Zahlung identifizieren und klar zum Ausdruck bringen muss, dass es sich um eine Erleichterungszahlung handelt.

ii. Geschenke und Bewirtungen gegenüber Regierungsbeamten

In bestimmten Situationen, und wenn dies nicht nach örtlichem Recht verboten ist, kann es vorkommen, dass Mitarbeiter von CEMEX und Dritten einem Regierungsbeamten oder seinen Familienangehörigen und nahen Verwandten ein Geschenk oder eine Bewirtung zukommen lassen möchten oder dass ihnen sogar ein Geschenk oder eine Bewirtung angeboten wird. Da es jedoch nicht immer möglich ist, die Absicht des Gebers zu kennen oder zu verstehen, entscheiden oft die Umstände, die mit der Bereitstellung eines Geschenks oder einer Bewirtung verbunden sind, darüber, ob es angemessen ist, die Zuwendung zu akzeptieren. Aus diesem Grund müssen die Mitarbeiter von CEMEX und Dritte sicherstellen, dass alle Geschenke und Bewirtungen auf Folgendes ausgerichtet sind:

- Das Geschenk oder die Bewirtung muss allen geltenden lokalen Gesetzen, Vorschriften oder Unternehmensrichtlinien entsprechen.
- Das Geschenk oder die Bewirtung muss offen und transparent angeboten und in den Büchern und Aufzeichnungen von CEMEX exakt verbucht und festgehalten werden.
- Das Geschenk oder die Bewirtung muss angemessen und üblich sein, einen gutgläubigen und legitimen Geschäftszweck verfolgen und in gutem Glauben ohne die Erwartung eines Vorteils oder einer Gegenleistung gewährt werden.
- Zahlungen zur Deckung von Ausgaben müssen direkt an die Anbieter (z. B. Hotels, Restaurants, Fluggesellschaften und Autovermieter) gezahlt werden.
- Das Geschenk oder die Bewirtung darf niemals in Form von Aktien, Anleihen, Bargeld, Schecks, Zahlungsanweisungen, Geschenkkarten, Produkten, Rohstoffen oder anderen ähnlichen Formen der Bereitstellung von Geld erfolgen. Tagegelder sind niemals erlaubt.

- Geschenke oder Bewirtungen dürfen nicht wiederholt gegenüber denselben Regierungsbeamten gewährt werden.

Die Bereitstellung eines Geschenks oder einer Bewirtung für eine Regierungsstelle oder einen Regierungsbeamten birgt inhärente Compliance-Risiken. Aus diesem Grund ist eine schriftliche Genehmigung des unmittelbaren Vorgesetzten, der örtlichen Rechtsabteilung und des Abteilungsleiters oder des Länderpräsidenten (der „Genehmigungsbericht“) erforderlich. Der Antrag muss mindestens die folgenden Informationen enthalten: wer der Regierungsbeamte oder der Endbegünstigte ist (Name und Position); den Wert des Geschenks und der Bewirtung; das Datum; die Beschreibung oder den Zweck des Geschenks oder der Bewirtung und alle anderen Informationen, die von der Compliance-Abteilung in der Rechtsabteilung des Unternehmens festgelegt werden. Die vorherige Genehmigung muss vor ihrer Ausführung durch unser Tool zur Autorisierung von Interaktionen mit Regierungen erfolgen.

Sofern es keine restriktiveren anwendbaren lokalen Gesetze oder Richtlinien gibt, kann ein nominales Geschenk oder eine Bewirtung, wie z. B. eine Mahlzeit, eine Reise oder eine Einladung gegenüber einem Regierungsbeamten zulässig sein, wenn diese Annehmlichkeiten gemäß dieser Richtlinie bereitgestellt und mit 100 USD oder dem Gegenwert in lokaler Währung oder weniger pro Person bewertet werden. Geschenke von nominalem Wert sind im Allgemeinen als Werbekosten zulässig, insbesondere wenn die Artikel das Logo von CEMEX tragen. Doch selbst bei solchen Gegenständen von geringem Wert sollten die Mitarbeiter von CEMEX und Dritte prüfen, ob die Häufigkeit oder der Zeitpunkt von Geschenken den Anschein einer unzulässigen Beeinflussung erwecken könnte.

Sofern es keine restriktiveren anwendbaren lokalen Gesetze oder Richtlinien gibt, müssen die normalen Erstattungsverfahren für Geschenke oder Einladungen im Wert von 100 USD oder dem Gegenwert in lokaler Währung oder weniger pro Person eingehalten werden: Die Mitarbeiter von CEMEX sollten ihre Anträge auf Erstattung zusammen mit Belegen wie Quittungen und einer Teilnehmerliste einreichen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf den Namen und die Position von Regierungsbeamten. Das Verfahren für die Einreichung der Spesenabrechnung und das Erstattungsverfahren sollte wie folgt durchgeführt werden und der Mitarbeiter von CEMEX sollte:

- seine Spesenabrechnung über unser CONCUR-Tool einreichen,
- das Konzept Nr. 31 „Zuwendung für Regierungsbeamte“ wählen (Auswahl der Art der Ausgaben, d. h. Essen, Reise oder Unterhaltung),
- die begleitende Dokumentation und den entsprechenden Bericht zur Autorisierung anhängen.

Die entsprechende BSO ist dafür verantwortlich, zu überprüfen, dass alle diese Unterlagen vor dem Abschluss des Bestätigungsverfahrens für die Spesenabrechnung zur Verfügung gestellt werden. Alle Ausgaben sollten mit dieser Richtlinie sowie mit örtlichen und internationalen Gesetzen und anderen anwendbaren internen Richtlinien in Einklang stehen.

Weitere Einzelheiten zur Rechenschaftspflicht finden Sie in der globalen Richtlinie über die Genehmigung und Abrechnung von Bewirtungen des Unternehmens gegenüber Regierungsbeamten, die im Richtlinien-Center verfügbar ist.

a. Reisen und Übernachtung

Die Kosten für Reisen und Übernachtungen von Regierungsbeamten können komplexe Fragen zur Einhaltung der Vorschriften aufwerfen und müssen daher im Voraus über unser Tool zur Autorisierung von Interaktionen mit Regierungen genehmigt werden und den hierin dargelegten Vorgaben entsprechen; wenn die örtlichen Gesetze restriktiver sind, gilt das örtliche Recht als maßgebend. Sie müssen in Dauer und Ort angemessen sein und direkt mit Folgendem in Verbindung stehen: der Förderung, Demonstration oder Präsentation von Produkten oder Dienstleistungen, um zu verdeutlichen, wie die Produkte, Aktivitäten, Dienstleistungen, Geschäfte, Betriebseinrichtungen oder Geschäftsbereiche von CEMEX funktionieren (d. h., wenn ein Regierungsbeamter eine Betriebsstätte oder Einrichtung von CEMEX besuchen muss, um zu sehen, wie bestimmte Technologien an dieser Stelle oder Einrichtung funktioniert), der Erteilung von Genehmigungen oder Lizenzen (d. h., wenn ein Regierungsbeamter einen Steinbruch besuchen muss, für den eine Lizenz oder Genehmigung erteilt werden soll) oder im Zusammenhang mit der Ausführung oder Erfüllung eines Vertrags (d. h. wenn ein Liefervertrag mit einer Regierung ausgehandelt wird und Treffen zum Abschluss des Vertrags an einem bestimmten Ort und mit einem Notar geplant sind).

Daher ist es akzeptabel, die tatsächlichen Kosten für Reisen und Übernachtungen zu übernehmen, die Regierungsbeamten bei der Inspektion von Produkten oder einer Betriebsstätte oder bei der Ausführung eines Vertrags entstehen. CEMEX kann jedoch nicht für die nicht geschäftlichen Kosten für Reisen oder Übernachtungen von Regierungsbeamten aufkommen. Unter keinen Umständen darf CEMEX für Reisen, Übernachtungen, Bewirtungen oder Unterhaltungsangebote zugunsten von Familienmitgliedern oder engen Mitarbeitern des Regierungsbeamten aufkommen.

Die Kosten für Reisen und Übernachtungen von Regierungsbeamten im Zusammenhang mit der geschäftlichen Tätigkeit müssen nach lokalem Recht zulässig sein und dürfen keine Aktivitäten wie z. B. bezahlte Reisen zu Touristenattraktionen oder den Aufenthalt von Familienmitgliedern von Regierungsbeamten beinhalten. Die Mitarbeiter von CEMEX müssen einen Antrag gemäß den allgemeinen Richtlinien in Abschnitt V über unser Tool zur Interaktion mit Regierungen einreichen und den Genehmigungsbericht anfordern, bevor sie Reisekosten für Regierungsbeamte übernehmen.

Die lokale Rechtsabteilung ist sowohl für die Aufbewahrung von Belegen für die vorstehend genannten Genehmigungen als auch von unterstützenden Dokumentationen verantwortlich. Diese Leitlinien können zu gegebener Zeit von der Rechtsabteilung des Unternehmens geändert oder aktualisiert werden.

VII. Bestechung im geschäftlichen Bereich

Bestechung ist in jedem Zusammenhang abträglich und kann den Ruf von CEMEX ernsthaft schädigen. Während sich der FCPA nur mit der Bestechung ausländischer Beamter befasst, verbieten einige Gesetze zur Bekämpfung von Korruption (darunter das britische Gesetz zur Bekämpfung von Bestechung) sowohl die Bestechung im staatlichen als auch im geschäftlichen Bereich. Dementsprechend darf unter keinen Umständen ein Mitarbeiter oder Dritter von CEMEX einer Person direkt oder indirekt Geld oder andere Wertgegenstände anbieten, versprechen, geben oder genehmigen, mit der Absicht, die Handlungen dieser Person unrechtmäßig zu beeinflussen, um Aufträge zu erlangen oder aufrechtzuerhalten oder einen geschäftlichen Vorteil für CEMEX zu erwirken.

VIII. Interessenkonflikte

Interessenkonflikte entstehen, wenn ein persönliches Interesse mit den besten Interessen von CEMEX in Konflikt steht oder auch nur den Anschein erweckt, mit den Interessen von CEMEX in Konflikt zu geraten. Die Mitarbeiter von CEMEX müssen stets im besten Interesse von CEMEX handeln. Ein Interessenkonflikt kann sich zu einem Problem der Bestechung entwickeln, wenn ein Mitarbeiter etwas von Wert (sei es finanziell oder anderweitig) in einer Weise fordert, annimmt oder erhält, die das Urteilsvermögen des Mitarbeiters bei der Ausübung seiner Funktionen im Namen von CEMEX beeinträchtigt. Diese Richtlinie verbietet es strengstens, Bestechungsgelder, Schmiergelder oder unzulässige Vorteile zu verlangen oder entgegenzunehmen.

i. Schmiergeldzahlungen

Diese Richtlinie verbietet es den Mitarbeitern von CEMEX, Schmiergelder, Bestechungsgelder oder Zahlungen in jeglicher Form zu leisten, um Geschäfte zu sichern, sei es direkt oder indirekt. Den Mitarbeitern von CEMEX ist es untersagt, im Zusammenhang mit den Geschäftstätigkeiten von CEMEX direkt oder indirekt Schmiergelder, Bestechungsgelder oder Zahlungen in jeglicher Form anzunehmen oder zu erhalten.

IX. Geschenke und Bewirtungen gegenüber anderen Dritten (Nicht-Regierungsbeamte)

i. Vergabe von Geschenken oder Bewirtungen

In bestimmten Situationen, und wenn dies nach lokalem Recht nicht verboten ist, möchten die Mitarbeiter von CEMEX und Dritte möglicherweise ein Geschenk oder eine Bewirtung an Dritte vergeben oder sogar ein Geschenk oder eine Bewirtung angeboten bekommen. Da es jedoch nicht immer möglich ist, die Absicht des Gebers zu kennen oder zu verstehen, entscheiden oft die Umstände, die mit der Bereitstellung eines Geschenks oder einer Bewirtung verbunden sind, darüber, ob es angemessen ist, die Zuwendung zu akzeptieren. Aus diesem Grund müssen die Mitarbeiter von CEMEX und Dritte sicherstellen, dass alle Geschenke und Bewirtungen auf Folgendes ausgerichtet sind:

- Das Geschenk oder die Bewirtung muss allen geltenden lokalen Gesetzen, Vorschriften oder Unternehmensrichtlinien entsprechen.
- Das Geschenk oder die Bewirtung muss den örtlichen Gepflogenheiten und den anerkannten Standards für geschäftliche Gefälligkeiten entsprechen.
- Das Geschenk oder die Bewirtung muss offen und transparent angeboten und in den Büchern und Aufzeichnungen von CEMEX exakt verbucht und festgehalten werden.
- Das Geschenk oder die Bewirtung muss angemessen und üblich sein, einen gutgläubigen und legitimen Geschäftszweck verfolgen und in gutem Glauben ohne die Erwartung eines Vorteils oder einer Gegenleistung gewährt werden.
- Zahlungen zur Deckung von Ausgaben müssen direkt an die Anbieter (z. B. Restaurants, Hotels, Fluggesellschaften und Autovermieter) gezahlt werden.
- Das Geschenk oder die Bewirtung darf niemals in Form von Aktien, Anleihen, Bargeld, Schecks, Zahlungsanweisungen, Geschenkkarten, Produkten, Rohstoffen oder anderen ähnlichen Formen der Bereitstellung von Geld erfolgen. Tagegelder sind niemals erlaubt.
- Geschenke oder Bewirtungen dürfen nicht wiederholt derselben Drittpartei gewährt werden.

Sofern es keine restriktiveren anwendbaren lokalen Gesetze oder Richtlinien gibt, kann ein nominales Geschenk oder eine Bewirtung (wie z. B. eine Mahlzeit, eine Reise oder ein Unterhaltungsangebot) gegenüber einer Drittpartei zulässig sein, wenn diese Annehmlichkeiten gemäß dieser Richtlinie bereitgestellt und mit 200 USD oder weniger oder dem Gegenwert in lokaler Währung oder weniger pro Person bewertet werden. Geschenke von nominalem Wert sind im Allgemeinen als Werbekosten zulässig, insbesondere wenn die Artikel das Logo von CEMEX tragen. Doch selbst bei solchen Gegenständen von geringem Wert sollten die Mitarbeiter von CEMEX und Dritte prüfen, ob die Häufigkeit oder der Zeitpunkt von Geschenken den Anschein einer unzulässigen Beeinflussung erwecken könnte.

Sofern es keine restriktiveren anwendbaren lokalen Gesetze oder Richtlinien gibt, müssen die normalen Erstattungsverfahren für Geschenke oder Einladungen im Wert von 200 USD oder weniger oder dem Gegenwert in lokaler Währung oder weniger pro Person eingehalten werden. Die Mitarbeiter von CEMEX sollten Folgendes zur Verfügung stellen:

- Ihre Anträge auf Erstattung zusammen mit Belegen, die unter anderem entsprechende Genehmigungen des unmittelbaren Vorgesetzten enthalten sollten;
- Ausreichende Informationen zur Identifizierung der Empfänger oder Begünstigten des Geschenks oder der Bewirtung sowie Quittungen und andere Belege.

Soweit notwendig, darf die Grenze von 200 USD für Geschenke und Bewirtungen gemäß dieses Abschnitts IX, i, nur überschritten werden, wenn folgendes Genehmigungsverfahren erfolgreich abgeschlossen wurde:

- (1) Mitarbeiter benötigen die Zustimmung aller nachfolgend Genannten (i)des jeweiligen Country President (Mexico oder USA) oder des Regional President (SCA&C oder EMEAA) oder des jeweiligen Executive Vice President der Corporate Area, der der Mitarbeiter angehört;(ii)des jeweiligen Regional oder Corporate BSO Directors und (iii)des Global Corporate Compliance Director. Für Mitarbeiter, die sowohl an einen Country (Mexico oder USA) oder Regional President (SCA&C oder EMEAA) und auch an einen Corporate Executive Vice President, wird die Zustimmung durch den Vorgesetzten (d.h. durch den Country (Mexico oder USA) oder Regional President (für SCA&C oder EMEAA) oder den Corporate Executive Vice President) erteilt, zu dem eine „feste“ Berichtslinie besteht.
- (2) Wenn die Genehmigung zur Überschreitung dieser Grenze von einem Country (Mexico oder USA) oder Regional President (SCA&C oder EMEAA) und auch an einen Executive Vice President beantragt wird, entscheidet der CEMEX CEO;
- (3) Wenn die Genehmigung zur Überschreitung dieser Grenze durch den CEMEX CEO beantragt wird, entscheidet der Chairman of the Board of Directors der CEMEX; und
- (4) Wenn die Genehmigung zur Überschreitung dieser Grenze durch den Chairman of the Board of Directors der CEMEX beantragt wird, entscheidet der CEMEX CEO.

In allen Fällen, die durch die vorstehenden Ziffern (1), (2), (3) und (4) geregelt werden, müssen immer alle Anforderungen dieser Richtlinie und die anwendbaren lokalen Gesetze und Vorschriften eingehalten werden und ein monatlicher Bericht über Geschenke und Bewirtungen mit einem Wert von mehr als 200 USD, die nach diesem Abschnitt IX, i genehmigt wurden, muss

an den jeweiligen Regional BSO Director , wenn es sich um Genehmigungen nach Ziffer (1) und (2) oder an den GSO Director, wenn es sich um Genehmigungen nach Ziffern (3) oder (4) handelt, gesendet werden.

Alle Ausgaben sollten mit dieser Richtlinie sowie mit örtlichen und internationalen Gesetzen und anderen anwendbaren internen Richtlinien in Einklang stehen.

ii. Annehmen von Geschenken oder Bewirtungen

Sofern es keine restriktiveren geltenden lokalen Gesetze oder Richtlinien gibt, dürfen den Mitarbeitern von CEMEX Geschenke oder Bewirtungen von Dritten angeboten werden. Nominale Marketingartikel mit dem Warenzeichen oder Logo des Dritten (z. B. Kugelschreiber, Tassen und Mousepads) dürfen akzeptiert werden und müssen nicht gemeldet werden.

Wenn einem Mitarbeiter von CEMEX ein höherwertiges Geschenk oder eine höherwertige Bewirtung angeboten wird, muss dies dem unmittelbaren Vorgesetzten und der örtlichen Rechtsabteilung gemeldet werden. Die Mitarbeiter von CEMEX dürfen niemals Geschenke oder Bewirtungen annehmen, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie einen Wert von mehr als 100 USD oder den Gegenwert in der Landeswährung haben, und müssen jeden Versuch einer dritten Partei, ein solches Geschenk oder eine solche Bewirtung zu gewähren, melden. Um selbst den Anschein von Unangebrachtheit auszuschließen, dürfen die Mitarbeiter von CEMEX, die im Bereich der Beschaffung tätig sind, unter keinen Umständen Geschenke oder Bewirtungen annehmen.

Darüber hinaus dürfen die Mitarbeiter von CEMEX niemals ein Geschenk oder eine Bewirtung von Dritten erbitten oder verlangen, und sie dürfen niemals zulassen, dass ein Geschenk oder eine Bewirtung ihr unabhängiges unternehmerisches Urteilsvermögen beeinflusst.

X. Spenden

Spenden können gemäß den Gesetzen zur Bekämpfung von Korruption zu Problemen führen, insbesondere dann, wenn eine Spende an eine Wohltätigkeitsorganisation gerichtet ist, die mit einem Regierungsbeamten in Verbindung steht, und sie können nach den geltenden örtlichen Gesetzen verboten sein. Sach- oder Geldspenden dürfen nur an registrierte, anerkannte Wohltätigkeitsorganisationen oder Vereinigungen geleistet werden und dürfen nicht dazu dienen, einen geschäftlichen Vorteil oder eine besondere Dienstleistung von einem Regierungsbeamten zu erhalten oder zu bewahren.

Alle Spenden müssen gemäß dem in der globalen Richtlinie zur Genehmigung des Budgets und zu den Buchhaltungs- und Verwaltungsverfahren bei Spenden und allen anderen anwendbaren Richtlinien festgelegten Verfahren schriftlich genehmigt werden, bevor eine derartige Spende getätigt werden darf. Diese Spenden müssen korrekt verbucht und in den Büchern und Aufzeichnungen von CEMEX entsprechend den von der zuständigen Buchhaltungsgruppe von CEMEX festgelegten Vorgaben erfasst werden. Neben den hierin vorgeschriebenen Genehmigungen können in anderen anwendbaren Richtlinien zusätzliche Genehmigungen verlangt werden. Die Compliance-Abteilung kann eine oder mehrere externe Anwaltskanzleien in dem Land, in dem die entsprechende Spende getätigt werden soll, beauftragen, um von der externen Anwaltskanzlei bestätigen und validieren zu lassen, ob eine solche Spende nach lokalem Recht zulässig ist oder nicht und, falls zulässig, wie sie dokumentiert und geleistet werden soll. Sämtliche Kosten und Ausgaben, die sich aus der Inanspruchnahme einer externen

Anwaltskanzlei für solche Zwecke ergeben, werden von der in dem Land bzw. der Region ansässigen Geschäftseinheit von CEMEX übernommen, welche die Spende verwaltet.

Weitere Informationen zu den mit Spenden verbundenen Verantwortlichkeiten finden Sie in der globalen Richtlinie zur Genehmigung des Budgets und zu den Buchhaltungs- und Verwaltungsverfahren bei Spenden, die im Richtlinien-Center verfügbar ist.

XI. Politische Beiträge

Kandidaten für öffentliche Ämter werden im Rahmen dieser Richtlinie als Regierungsbeamte betrachtet, wobei das geltende Recht in einigen Gerichtsbarkeiten Zahlungen oder Beiträge an politische Parteien oder Kandidaten für öffentliche Ämter einschränken oder verbieten kann. Politische Beiträge dürfen niemals zur Beschaffung oder Aufrechterhaltung von Geschäftsmöglichkeiten oder für einen unzulässigen Vorteil zugunsten von CEMEX geleistet werden. Eine schriftliche Genehmigung des Länderpräsidenten der entsprechenden Geschäftseinheit und der Rechtsabteilung des Unternehmens ist erforderlich, bevor der Beitrag geleistet werden darf.

Darüber hinaus müssen diese Beiträge korrekt verbucht und in den Büchern und Aufzeichnungen von CEMEX gemäß den von der zuständigen Buchhaltungsgruppe von CEMEX festgelegten Vorgaben erfasst werden. Die Rechtsabteilung des Unternehmens kann eine oder mehrere externe Anwaltskanzleien in dem Land, in dem der entsprechende Beitrag geleistet werden soll, beauftragen, um von der externen Anwaltskanzlei bestätigen und validieren zu lassen, ob ein solcher Beitrag nach lokalem Recht zulässig ist oder nicht und, falls zulässig, wie er zu dokumentieren und zu leisten ist. Sämtliche Kosten und Ausgaben, die sich aus der Inanspruchnahme einer externen Anwaltskanzlei für solche Zwecke ergeben, werden von der in dem Land bzw. der Region ansässigen Geschäftseinheit von CEMEX übernommen, die den politischen Beitrag verwaltet.

XII. Dritte Parteien

i. Allgemeine Leitlinien

Gemäß den Gesetzen zur Bekämpfung von Korruption können die einzelnen Unternehmen der CEMEX-Gruppe, einschließlich der Muttergesellschaft – die CEMEX, S.A.B. de C.V. – sowie deren Direktoren, leitende Angestellte und Vertreter für die Aktivitäten von Tochtergesellschaften, verbundenen Unternehmen und dritten Parteien haftbar gemacht werden. Die Gesetze zur Bekämpfung von Korruption verbieten es CEMEX, Zahlungen an dritte Parteien zu leisten, wenn davon ausgegangen werden kann, dass das gesamte Geld oder ein Teil davon direkt oder indirekt gegenüber einem Regierungsbeamten angeboten, versprochen oder an diesen übergeben wird. Dies gilt auch für Wertgegenstände.

Die Kenntnis darüber wird so interpretiert, dass CEMEX sich darüber im Klaren ist, dass das Unternehmen ein solches Verhalten praktiziert, dass ein solcher Umstand vorliegt oder dass ein solches Ergebnis im Wesentlichen wahrscheinlich ist, oder dass CEMEX der festen Überzeugung ist, dass ein solcher Umstand vorliegt oder dass ein solches Ergebnis im Wesentlichen wahrscheinlich ist. Eine Haftung entsteht nicht nur durch die tatsächliche Kenntnis eines Fehlverhaltens, sondern auch durch die gezielte Umgehung der tatsächlichen Kenntnis.

Um zu vermeiden, dass korrupte Zahlungen von dritten Parteien im Zusammenhang mit den Geschäften von CEMEX geleistet werden, muss CEMEX bei der Aufnahme von Geschäftsbeziehungen mit seriösen und qualifizierten dritten Parteien stets Sorgfalt walten lassen. Sobald diese Beziehungen etabliert sind, müssen die Mitarbeiter von CEMEX das Verhalten von dritten Parteien überwachen, um die Einhaltung dieser Richtlinie, der globalen Richtlinie für dritte Parteien von CEMEX und aller geltenden Gesetze zur Bekämpfung von Korruption sicherzustellen.

Vor dem Eingehen einer Geschäftsbeziehung müssen dritte Parteien ein unterschriebenes Exemplar der Konformitätserklärung für Dritte von CEMEX, eine obligatorische rechtliche Dokumentation und eine Due-Diligence-Prüfung gemäß den Vorgaben der globalen Richtlinie für Dritte vorlegen, die auf der offiziellen Website von CEMEX und im Richtlinien-Center von CEMEX in Shift verfügbar ist.

Die Dokumente sollten unter anderem eine Zusicherung der dritten Partei enthalten, wonach sie sich an diese Richtlinie halten und keine Maßnahmen ergreifen wird, die dazu führen könnten, dass CEMEX gegen diese Richtlinie oder geltende Gesetze zur Bekämpfung von Korruption verstößt.

Falls eine dritte Partei nicht in der Lage ist, die vollständige rechtliche Dokumentation bereitzustellen, müssen die Mitarbeiter von Cemex, die diese dritte Partei registrieren lassen wollen, eine E-Mail an die BSO senden, in der die von der dritten Partei bereitgestellten Unterlagen und eine detaillierte Erklärung, warum bestimmte Unterlagen nicht eingereicht werden können, enthalten sind.

Die BSO wird sich dann mit der Compliance-Abteilung in Verbindung setzen, die beurteilen wird, ob die dritte Partei ein Kriterium für eine Ausnahmen erfüllt oder nicht. Zu den Ausnahmen gehören u.a. die Befolgung von Gerichtsbeschlüssen, die sich aus arbeitsrechtlichen Verfahren, Unterhaltszahlungen für Kinder oder anderen Rechtsstreitigkeiten, staatlichen Stellen, Steuerverbindlichkeiten und öffentlichen Diensten ergeben.

Bei der Auswahl der dritten Partei muss eine Due-Diligence-Prüfung durchgeführt und dokumentiert werden, damit nachgewiesen werden kann, dass die dritte Partei, ihre Aktionäre, Direktoren und leitenden Angestellten und/oder Vertreter, die für die Interaktion mit CEMEX eingesetzt werden, Folgendes aufweisen: Es handelt sich um eine gutgläubige und rechtmäßige Person; sie ist qualifiziert, die Dienstleistungen zu erbringen, für die sie eingesetzt werden soll; sie unterhält keine unzulässige Beziehung zu einer politischen Partei oder einem Regierungsbeamten; und sie hält geschäftliche und ethische Standards ein, die mit denen von CEMEX im Einklang stehen.

Die Due-Diligence-Prüfung sollte von der Compliance-Abteilung auf die mit der Situation verbundenen Risiken zugeschnitten werden. Die Due-Diligence-Prüfung kann externe Recherchen und die Bestätigung der Qualifikationen der dritten Partei sowie ein persönliches Treffen oder ein Gespräch mit den leitenden Angestellten der dritten Partei umfassen.

Alle Originaldokumente, die sich auf die Due-Diligence-Prüfung beziehen, müssen an die BSO zur Aufbewahrung im ERP-System (z. B. SAP, Oracle usw.) weitergeleitet werden. Wenn keine Originaldokumente verfügbar sind, muss eine physische und gescannte digitale Kopie aufbewahrt werden.

ii. Vertreter oder Beauftragte von CEMEX

Die Mitarbeiter von CEMEX müssen darüber hinaus vor der Beauftragung von dritten Parteien, wie z. B. Vertretern oder Beauftragten, die im Namen von CEMEX mit einem Regierungsbeamten interagieren, jederzeit die Konformitätserklärung der dritten Partei bei der BSO einreichen. Die BSO wird sich mit der Compliance-Abteilung in Verbindung setzen, damit diese eine Due-Diligence-Prüfung durchführt. Zusätzlich müssen sie sicherstellen, dass der übliche Onboarding-Prozess durchgeführt wird.

iii. Warnsignale

Auch im Umgang mit dritten Parteien, mit denen CEMEX bereits eine genehmigte Geschäftsbeziehung unterhält, müssen die Mitarbeiter von CEMEX auf verdächtige Umstände, d. h. auf „Warnsignale“, achten. Die Due-Diligence-Prüfung muss intensiviert werden, wenn Warnsignale hinsichtlich einer möglichen Korruption vorliegen, die unter anderem Folgendes umfassen:

- In dem Land, in dem die Transaktion stattfindet, besteht ein erhebliches Maß an Korruption;
- Die dritte Partei wurde ausdrücklich von einem Regierungsbeamten oder einem kommerziellen Kontrahenten empfohlen;
- Die dritte Partei unterhält eine enge Beziehung zu einem Regierungsbeamten oder einem kommerziellen Kontrahenten;
- Der „Beratungsvertrag“ der dritten Partei umfasst nur vage beschriebene Dienstleistungen oder enthält keine Spezifizierung der angebotenen Dienstleistungen (d. h. die Dienstleistungen sind derart allgemein beschrieben, dass nicht klar ist, ob mögliche Handlungen, die gegen diese Richtlinie verstoßen, vereinbart werden);
- Die dritte Partei ist in einer anderen Branche tätig als in derjenigen, für die sie beauftragt wurde;
- Die dritte Partei weigert sich oder zögert, sich schriftlich zur Einhaltung der Gesetze zur Bekämpfung von Korruption, des geltenden lokalen Rechts oder dieser Richtlinie zu verpflichten;
- Die dritte Partei liefert unvollständige oder ungenaue Informationen für die geforderten Angaben;
- Die dritte Partei fordert ungewöhnliche oder übermäßige Zahlungen, wie z. B. Anfragen nach überhöhten Rechnungsbeträgen, Vorauszahlungen, ungewöhnliche Provisionen oder Kompensationszahlungen auf halber Strecke, oder jegliche Zahlungen, die ohne Begründung von einem Abrechnungszyklus zum anderen ansteigen (d. h. ungewöhnliche Erhöhungen der Gebühren);
- Die dritte Partei fordert Zahlungen in einem anderen Land, an eine andere Partei, auf ein Bankkonto außerhalb des Landes, in dem die dritte Partei tätig ist, oder in Form von Bargeld oder anderen nicht rückverfolgbaren Mitteln;
- Die dritte Partei verlangt, dass CEMEX einem Freund oder Verwandten eine Beschäftigung oder einen anderen Vorteil gewährt;
- Die dritte Partei besteht auf der Anwendung von Nebenvereinbarungen und weigert sich, einen Vertrag zu den vereinbarten Bedingungen zu unterzeichnen;
- Die dritte Partei fordert die Erstattung von unzureichend dokumentierten oder fragwürdigen Ausgaben;

- Die dritte Partei leistet ungewöhnlich große oder häufige politische Beiträge oder Spenden;
- Gegen die dritte Partei wurden Anklagen wegen Verstößen gegen lokale oder ausländische Gesetze oder Vorschriften über die Vergabe von Regierungs- oder anderen Verträgen oder wegen möglicher Verstöße gegen die Gesetze zur Bekämpfung von Korruption erhoben;
- Die dritte Partei stützt sich auf Regierungs- oder Geschäftskontakte statt auf sachkundiges Personal und den zeitlichen Aufwand, um die Interessen von CEMEX zu fördern; oder
- Die dritte Partei äußert den Wunsch, ihre Zusammenarbeit mit CEMEX oder die Bedingungen für ihre Beauftragung geheim zu halten.

Sollten während des Auswahlverfahrens oder der Geschäftsbeziehung mit einer dritten Partei irgendwelche Warnsignale auftreten, müssen der Corporate Compliance Director, die regionalen Compliance-Beauftragten, die Rechtsabteilung des Unternehmens und die lokale Rechtsabteilung sofort kontaktiert werden.

iv. Schriftlicher Vertrag

Vereinbarungen mit dritten Parteien müssen schriftlich erfolgen und die Notwendigkeit für die Dienstleistungen der dritten Partei, die zu erbringenden Leistungen im Einzelnen, die Grundlage für die Vergütung, die zu zahlenden Beträge und andere wesentliche Bedingungen des Übereinkommens beschreiben. Die schriftliche Vereinbarung kann die Form eines Dienstleistungsvertrages, einer Honorarvereinbarung, einer schriftlichen Darstellung, einer detaillierten Rechnung oder einer Bestellung haben.

Schriftliche Vereinbarungen sollten unter anderem die folgenden Bestimmungen enthalten:

- Eine Zusicherung, dass die dritte Partei alle anwendbaren Gesetze zur Bekämpfung von Korruption, einschließlich des FCPA und des britischen Gesetzes zur Bekämpfung von Bestechung (UK Bribery Act) oder ähnlicher lokaler Gesetze, einhalten wird;
- Eine Klausel zum Thema Bekämpfung von Korruption;
- Eine Bestimmung, wonach die dritte Partei dazu verpflichtet ist, auf Anfragen von CEMEX nach Informationen über die im Rahmen der Vereinbarung geleistete Arbeit und die damit verbundenen Ausgaben der dritten Partei im Zusammenhang mit der entsprechenden Vereinbarung und den Dienstleistungen/Waren, auf die sich die Vereinbarung bezieht, zu reagieren; und
- Eine Bestimmung, die CEMEX dazu ermächtigt, die Vereinbarung zu kündigen, wenn in gutem Glauben davon ausgegangen werden kann, dass die dritte Partei gegen geltende Gesetze oder Vorschriften zur Bekämpfung von Korruption verstoßen hat.

CEMEX muss sich nach besten Kräften darum bemühen, Folgendes in die schriftlichen Vereinbarungen aufzunehmen:

- Eine Bestimmung, die das Recht von CEMEX festlegt, die Bücher und Aufzeichnungen der dritten Partei zu überprüfen, die sie sich auf die Einhaltung der in den entsprechenden Vereinbarungen enthaltenen Bedingungen zur Bekämpfung von Korruption beziehen; und
- Eine Bestimmung, die es den internen und externen Rechnungsprüfern von CEMEX erlaubt, während der Laufzeit der Vereinbarung und drei Jahre nach der letzten Zahlung im Rahmen der Vereinbarung Zugang zu allen Informationen der dritten Partei zu erhalten,

die für die im Rahmen der Vereinbarung geleistete Arbeit und die damit verbundenen Ausgaben relevant sind.

Vereinbarungen mit dritten Parteien, die im Namen von CEMEX mit Regierungsbeamten in Kontakt treten können, müssen vom Corporate Compliance Director, den regionalen Compliance-Beauftragten und der lokalen Rechtsabteilung überprüft werden.

Die Zahlungen im Rahmen der Vereinbarungen werden nur an die entsprechende Vertragspartei und nicht an eine oder mehrere andere Personen geleistet.

v. Zahlungsverfahren

Die von CEMEX an eine dritte Partei geleisteten Zahlungen sollten auf das Bankkonto der dritten Partei in dem Land geleistet werden, in dem die Dienstleistungen erbracht werden oder in dem sich die Geschäftsstellen der dritten Partei befinden, es sei denn, die Zahlungen werden in einer anderen Währung in Rechnung gestellt. Barzahlungen an dritte Parteien sind strengstens verboten, es sei denn, eine interne Richtlinie erlaubt dies ausdrücklich. Darüber hinaus muss CEMEX dafür sorgen, dass keine Zahlungen an von CEMEX beauftragte oder unter Vertrag genommene Vertreter geleistet werden, die ihrerseits solche Zahlungen an eine andere dritte Partei weiterleiten. Wenn dies der Fall ist, sollten Dokumente von diesen dritten Parteien beschafft werden. Wenn dies vernünftigerweise realisierbar ist, sollte CEMEX keine Zahlungen an einen Vertreter von CEMEX oder an eine dritte Partei, die CEMEX vertritt, leisten und stattdessen die Zahlungen an die Person richten, welche die entsprechenden Gelder letztendlich erhalten soll.

CEMEX muss auch weiterhin beauftragte dritte Parteien überwachen und ihre Aufzeichnungen mit allen zusätzlichen Informationen aktualisieren, die während der regelmäßigen Überprüfungen gewonnen werden.

Die globale Richtlinie für Dritte und zusätzliche Due-Diligence-Prüfungen im Zusammenhang mit dritten Parteien sind auf der offiziellen Website von CEMEX und dem Richtlinien-Center von CEMEX in Shift verfügbar und können von der Rechtsabteilung des Unternehmens zu gegebener Zeit aktualisiert oder geändert werden.

XIII. Joint Ventures

Dieselben allgemeinen Regeln, die für dritte Parteien gelten, finden auch auf die Aktivitäten von Joint Ventures und Aktionären oder dem letztendlichen Begünstigten eines Joint Ventures Anwendung. Alle Mitarbeiter von CEMEX müssen wachsam sein, damit die Einhaltung der geltenden Gesetze und die für jedes Joint Venture festgelegten vertraglichen Schutzmaßnahmen eingehalten werden. Zusätzlich zu den hierin enthaltenen Bestimmungen dürfen die Mitarbeiter von CEMEX gemäß der globalen Richtlinie für Dritte und anderen Vorgaben, die in den anwendbaren Richtlinien festgelegt sind, keine Joint-Venture-Beziehung eingehen, bevor sie nicht ein ausgefülltes Due-Diligence-Formular und die entsprechenden erforderlichen Unterlagen bei der lokalen Rechtsabteilung eingereicht haben.

Die lokale Rechtsabteilung ist in Zusammenarbeit mit den für die Transaktion verantwortlichen Führungskräften dafür verantwortlich, alle erforderlichen Unterlagen zu beschaffen und die Ausführung aller erforderlichen Dokumente zu bestätigen. Die lokale Rechtsabteilung übermittelt die Dokumentation und eine kurze Erläuterung der Ergebnisse, falls vorhanden, an die

Compliance-Abteilung. Die Compliance-Abteilung wird die Dokumente überprüfen und je nach Ergebnis Empfehlungen aussprechen, wie die Transaktion weitergeführt oder abgelehnt werden kann.

Wenn im Laufe des Prozesses Zweifel an der erforderlichen Dokumentation aufkommen, sollten sich die Mitarbeiter an die Compliance-Abteilung wenden. Alle Verzichtserklärungen oder Ausnahmen vom üblichen Due-Diligence-Verfahren sollten von der Compliance-Abteilung ausdrücklich und schriftlich genehmigt werden.

Bei der Überwachung von Joint Ventures müssen die Mitarbeiter von CEMEX unter anderem auf folgende Warnsignale achten:

- Inanspruchnahme von Vertretern oder anderen dritten Parteien ohne Durchführung einer Due-Diligence-Prüfung und/oder ohne schriftliche Verträge;
- Ungewöhnliche oder unvollständige Dokumentation;
- Ungewöhnliche oder übermäßig komplexe Vereinbarungen, die einen Mangel an Transparenz aufweisen;
- Ungewöhnliche oder übermäßig freizügige Unterverträge;
- Übermäßige, falsche oder unzureichend begründete Zahlungsaufforderungen;
- Forderungen nach Vorauszahlungen;
- Anteilseigner von Joint Ventures, die PEPs sind; oder
- Joint Ventures, die sich mit der Erbringung von Dienstleistungen oder Aktivitäten mit Regierungen befassen.

Wenn derartige Warnsignale vermutet oder festgestellt werden, müssen sich die Mitarbeiter von CEMEX unverzüglich mit dem Corporate Compliance Director, den regionalen Compliance-Beauftragten und der lokalen Rechtsabteilung in Verbindung setzen.

Darüber hinaus dürfen die Mitarbeiter von CEMEX, die für ein Joint-Venture oder eine ähnliche Übereinkunft verantwortlich sind, solche Transaktionen nur dann durchführen, wenn die entsprechenden Dokumente, welche die Partnerschaft regeln, Standardklauseln für die Bekämpfung von Korruption enthalten, welche in dieser Richtlinie und in der Konformitätserklärung der dritten Partei vorgesehen sind.

XIV. Kontrollen, Verfahren und Aufzeichnungen im Bereich der Buchhaltung

CEMEX muss ein System interner Buchhaltungskontrollen unterhalten, das mit den allgemein anerkannten Grundsätzen der Buchführung („GAAP“) bzw. den internationalen Standards für die Finanzberichterstattung („IFRS“) im Einklang steht und das Unterschiede zwischen aufgezeichneten und vorhandenen Vermögenswerten identifizieren, behandeln und verhindern kann.

CEMEX muss gemäß den Bestimmungen des FCPA hinsichtlich Bücher und Aufzeichnungen und ähnlichen Bestimmungen der Gesetze zur Bekämpfung von Korruption Bücher und Aufzeichnungen führen, die alle Transaktionen und Dispositionen bezüglich der Vermögenswerte von CEMEX korrekt und ordnungsgemäß wiedergeben.

Bei allen Unternehmen, an denen CEMEX 50 % oder weniger der Stimmrechte hält, und/oder bei Unternehmen, die CEMEX auf der Grundlage vertraglicher Vereinbarungen kontrolliert und

konsolidiert, verlangt CEMEX, dass das entsprechende Unternehmen ein angemessenes System interner Buchführungskontrollen entwickelt und aufrechterhält.

Der Zweck dieser Systeme und Kontrollen ist es, Unternehmen daran zu hindern, unzulässige Zahlungen (Bestechungsgelder) zu verschleiern und betrügerische Buchhaltungspraktiken zu unterbinden. Die unzulässigen Zahlungen (Bestechungsgelder) könnten fälschlicherweise als Folgendes bezeichnet werden:

- Provisionen oder Tantiemen;
- Beratungsgebühren;
- Wissenschaftliche Anreize oder Studien für Verkauf und Marketing;
- Reise- und Bewirtungskosten;
- Rabatte oder Nachlässe;
- Sonstige Aufwendungen;
- Kleinere Bargeldauszahlungen;
- Freie Güter;
- Zahlungen an Lieferanten/Anbieter; oder
- Abschreibungen.

Folglich müssen alle Mitarbeiter von CEMEX bei der Erstellung aller Berichte und Aufzeichnungen von CEMEX pünktlich und genau sein. Es dürfen keine juristischen Personen, Buchhaltungsunterlagen oder Belege von CEMEX ausgelassen oder in einer Weise gefälscht werden, welche die wahre Natur der Transaktion oder der Ausgaben verschleiern oder verbergen könnte. Darüber hinaus dürfen keine nicht offengelegten oder nicht verzeichneten Mittel oder Konten für irgendeinen Zweck eingerichtet oder unterhalten werden.

XV. Aktualisierungen und Änderungen der Richtlinie

Der Vorstand von CEMEX delegiert die Befugnis zur Änderung und Aktualisierung dieser Richtlinie an die Rechtsabteilung des Unternehmens, jedoch nur, wenn diese Änderungen und Aktualisierungen nicht wesentlich sind und den Sinn dieser Richtlinie nicht verändern.

XVI. Schlussfolgerungen

Diese Richtlinie soll die Mitarbeiter von CEMEX dabei unterstützen, Risiken zu minimieren und Situationen zu erkennen, in denen sie sich mit der Compliance-Abteilung, dem Corporate Compliance Director, den regionalen Compliance-Beauftragten, der Rechtsabteilung des Unternehmens oder der lokalen Rechtsabteilung beraten sollten.

Wenn ein Mitarbeiter von CEMEX der Auffassung ist, dass ein Projekt oder eine Praxis für CEMEX und seine Kunden von Vorteil wäre, aber möglicherweise Probleme im Zusammenhang mit den Gesetzen zur Bekämpfung von Korruption aufwirft, muss er oder sie sich an die lokale Rechtsabteilung wenden, die dann feststellen wird, ob das Projekt auch tatsächlich rechtmäßig ist, oder Mittel und Wege zur Erreichung derselben Ziele aufzeigen kann, ohne das Risiko von Verstößen gegen die Gesetze zur Bekämpfung von Korruption oder lokale Gesetze in Kauf zu nehmen.

Die Mitarbeiter von CEMEX müssen den Erhalt und das Einverständnis zu dieser Richtlinie durch Unterzeichnung und Rücksendung des beigefügten Formulars zur Bestätigung der globalen

Richtlinien zur Bekämpfung von Korruption (siehe Anhang 2) oder, falls verfügbar, durch elektronische Unterschrift bestätigen. Eine Zertifizierung zu dieser Richtlinie und zu Schulungen zum Thema Korruptionsprävention kann von Zeit zu Zeit verlangt werden, die dann zu einem festen Bestandteil der persönlichen Unterlagen des Mitarbeiters wird.

Wenn eine Person Zweifel am Inhalt dieser Richtlinie hat, muss sie sich zur Beratung an die Compliance-Abteilung wenden, die über die lokale Rechtsabteilung, die regionalen Compliance Directors oder direkt über den Corporate Compliance Director kontaktiert werden kann.

Die offiziellen Kanäle für die Meldung tatsächlicher oder vermuteter Verstöße gegen diese Richtlinie oder gegen Gesetze zur Bekämpfung von Korruption sind die folgenden: (i) ETHOSLine, online (<https://www.tnwgrc.com/cemex/default.htm>), telefonisch oder per E-Mail; (ii) Prüfungsausschüsse; (iii) jedes Mitglied der ETHOS-Gruppe; (iii) ein lokales Mitglied des ETHOS-Ausschusses, telefonisch, per E-Mail oder persönlich; (iv) die lokale Rechtsabteilung; oder (v) die Rechtsabteilung des Unternehmens.

Anhang 1: Konformitätserklärung dritter Parteien

Konformitätserklärung dritter Parteien

_____ (einschließlich seiner Eigentümer, Partner, leitenden Angestellten, Direktoren, Führungskräfte, Mitarbeiter, Aktionäre, Mutter- und Tochtergesellschaften – das „Unternehmen“) stellt dieses Schreiben CEMEX, S.A.B. de C.V., seine Tochtergesellschaften und verbundenen Unternehmen („CEMEX“) zur Verfügung, um seine Verpflichtung zur Einhaltung aller geltenden Gesetze und Richtlinien von CEMEX zu bestätigen.

Das Unternehmen, versichert und bestätigt, dass es mit folgenden Dokumenten von CEMEX vertraut ist und sich bereit erklärt, diese einzuhalten:

- A. Ethik- und Verhaltenskodex von CEMEX („unser Kodex“);
- B. Verhaltenskodex bei geschäftlichen Aktivitäten mit uns;
- C. Globale Richtlinie zur Bekämpfung von Korruption;
- D. Globale Richtlinie zur Bekämpfung von Geldwäsche.

Hinweis: Diese Richtlinien sind unter <https://www.cemex.com> abrufbar

Das Unternehmen bestätigt, dass die in dieser Konformitätserklärung für Dritte enthaltenen Erklärungen wahrheitsgemäß und vollständig sind, damit CEMEX sich auf diese verlassen kann. Das Unternehmen erklärt sich ferner damit einverstanden, dass, falls zukünftige Entwicklungen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Nichteinhaltung der hierin erwähnten Richtlinien und Standards von CEMEX, dazu führen, dass die hierin enthaltenen Zusicherungen und Bescheinigungen nicht mehr zutreffend oder vollständig sind, CEMEX umgehend eine schriftliche Erklärung zukommen lassen wird, in der die Ursachen und das Ausmaß der Änderungen dargelegt werden.

Wird der Lieferant oder Drittanbieter als Vermittler, Anwalt, Vertreter oder Beauftragter im Namen von CEMEX handeln?

JA _____ **NEIN** _____

Wenn die Antwort **JA** lautet, geben Sie bitte eine kurze Erklärung ab:

Hinweis: Diese Frage muss von den *bevollmächtigten Vertretern* der dritten Partei und unter deren Verantwortung beantwortet werden.

Aktuelles Datum (TT/MM/JJJJ) _____

Vollständiger Name des Unternehmens _____
(falls zutreffend) _____

Vollständige fiskalische Anschrift _____
Straße, Hausnummer, Stadt, _____
Bundesland, Postleitzahl _____

**Vollständiger Name und
aktueller Titel** des
bevollmächtigten Vertreters
(natürliche Person, falls
zutreffend)

Unterschrift des
bevollmächtigten Vertreters
(natürliche Person, falls
zutreffend)

Anhang 2: Formular zur Anerkennung der globalen Richtlinie zur Bekämpfung von Korruption

FORMULAR ZUR ANERKENNUNG DER GLOBALEN RICHTLINIE ZUR BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION

Ich habe die globale Richtlinie zur Bekämpfung von Korruption von CEMEX gelesen, verstanden und beabsichtige, mich an diese zu halten. Wenn ich Fragen habe oder weitere Erläuterungen zu einem in dieser Richtlinie behandelten Punkt oder Thema benötige, wende ich mich direkt oder über die ETHOSLine an die Rechtsabteilung von CEMEX. Sollte mir eine potenzielle oder tatsächliche Problematik im Zusammenhang mit Bestechung bzw. Korruption bekannt werden, werde ich den Sachverhalt unverzüglich der Rechtsabteilung von CEMEX direkt oder über die ETHOSLine melden.

Datum

Unterschrift

Name (Druckschrift)

Titel/Funktion

Standort

Anhang 3: Übersicht über das Tool zur Interaktion mit Regierungen

Vor jeder Interaktion mit Regierungsbeamten, bei der eine Zuwendung, ein Geschenk oder eine Bewirtung geleistet oder gewährt wird, müssen alle Mitarbeiter von CEMEX eine vorherige Genehmigung in unserem Tool zur Autorisierung von Interaktionen mit Regierungen einholen, das unter <https://governmentinteraction.cemex.com> verfügbar ist.

Die Interaktion mit Regierungsbeamten beinhaltet, ist aber nicht beschränkt auf:

- Die Meetings, die den Zweck haben, die Produkte von CEMEX zu bewerben oder die Unterzeichnung einer Vereinbarung zu fördern, oder die sich auf ein Verwaltungsverfahren beziehen, das die Erteilung oder Aufrechterhaltung einer Lizenz, Genehmigung oder ähnliche Abläufe beinhaltet.
- Ein Meeting mit einem Regierungsbeamten beinhaltet, ist aber nicht beschränkt auf ein Treffen in den Räumlichkeiten von CEMEX oder in den Räumlichkeiten des Regierungsbeamten, ein geschäftliches Frühstück oder Mittagessen.
- Persönliche Meetings mit Politikern oder Regierungsbeamten.
- Jegliche Kommunikation mit Politikern, Behörden oder PR-Kampagnen mit dem Ziel, eine politische Entscheidung zu beeinflussen.

Sofern dies nicht durch lokale Gesetze verboten ist, müssen die Mitarbeiter von CEMEX über unser Tool zur Autorisierung von Interaktionen mit Regierungen einen schriftlichen Antrag stellen, der Folgendes umfasst: (i) Informationen über den Mitarbeiter wie etwa den Namen des antragstellenden Mitarbeiters, seine Position, seinen Geschäftsbereich, seine Region oder sein Land und das Datum des Meetings; (ii) Informationen über das Meeting wie etwa den Zweck des Meetings (detaillierte Beschreibung), die Teilnehmer, die Aufwendungen, das zu machende Geschenk oder die zu leistende Bewirtung; (iii) die Unterschrift des Mitarbeiters und (iv) alle anderen ergänzenden Informationen.

Sobald die Autorisierung durchgeführt und genehmigt wurde, sollten die Mitarbeiter von CEMEX den Genehmigungsbericht als Beleg für die Buchhaltung aufbewahren (z. B. sollte der Genehmigungsbericht in einem Spesenbericht für den Validierungsprozess der BSO vorgelegt werden). Der Genehmigungsbericht sollte die Seite des Tools zur Autorisierung von Interaktionen mit Regierungen umfassen, auf der die entsprechenden Genehmigungen erteilt werden.

Globale Richtlinie zur Bekämpfung von Korruption – Interne Kontrollen

i. Kontrolle 1: Umgang mit Beschwerden, die über einen der offiziellen Kanäle gemäß dem Ethikkodex von CEMEX eingehen

Wenn der Corporate Compliance Director Berichte oder Beschwerden über die „Bestechung von Regierungsbeamten“ erhält, die über die im Ethikkodex von CEMEX und dieser Richtlinie festgelegten offiziellen Kanäle übermittelt werden.

Der Corporate Compliance Director ist dafür verantwortlich, eine vertrauliche Untersuchung durchzuführen und sicherzustellen, dass ordnungsgemäße und entsprechende Beweise zusammengetragen werden. Die Ergebnisse und Empfehlungen zur Abhilfe werden vierteljährlich der ETHOS-Gruppe oder dem entsprechenden lokalen ETHOS-Ausschuss vorgelegt.

Der VP der Prozessbewertung legt dem Prüfungsausschuss vierteljährlich statistische und relevante Informationen zu den Fällen vor.

Unterstützende Nachweise für Audits
<ul style="list-style-type: none">• Der Corporate Compliance Director muss alle eingegangenen Berichte oder Beschwerden dokumentieren.• Der Corporate Compliance Director muss die Untersuchung, relevante Ergebnisse und Empfehlungen für jeden einzelnen Fall dokumentieren.

ii. Kontrolle 2: Tool zur Autorisierung von Interaktionen mit Regierungen

Alle Mitarbeiter von CEMEX müssen bei jeder Interaktion mit Regierungsbeamten, bei der eine Zuwendung, ein Geschenk oder eine Bewirtung erfolgen soll, entsprechende Genehmigungen beantragen. Gemäß Abschnitt V der Richtlinie müssen alle vorstehend genannten Interaktionen über das Tool zur Autorisierung von Interaktionen mit Regierungen von CEMEX beantragt werden. Die Genehmigenden derartiger Anträge sind der unmittelbare Vorgesetzte, die lokale Rechtsabteilung und der entsprechende Abteilungsleiter.

Alle Interaktionen mit Regierungsbeamten, bei denen eine nicht genehmigte Zuwendung, ein Geschenk oder eine Bewirtung geleistet oder gewährt werden soll, sind verboten und verstoßen gegen den Ethikkodex von CEMEX und diese Richtlinie.

Genehmigte und durchgeführte Interaktionen mit Regierungsbeamten, bei denen eine Zuwendung, ein Geschenk oder eine Bewirtung geleistet oder gewährt wurde, sollten den jeweiligen Richtlinien für die Buchführung entsprechen.

Bei der Dokumentation einer Zuwendung, eines Geschenks oder einer Bewirtung, die im Rahmen einer autorisierten Interaktion geleistet oder gewährt wurde, sollte die Spesenabrechnung mit dem CONCUR-Tool dokumentiert werden. Im CONCUR-Tool sollten die Mitarbeiter von CEMEX das Konzept Nr. 31 „Zuwendung gegenüber Regierungsbeamten“ wählen, angeben, ob es sich um eine Bewirtung, eine Reise, eine Mahlzeit, ein Geschenk oder eine andere Art von Aufwendungen handelte und den entsprechenden Genehmigungsbericht sowie andere unterstützende Dokumente beifügen.

Die BSO wird überprüfen, ob alle Aufwendungen, die im Rahmen des Konzepts Nr. 31 „Zuwendung gegenüber Regierungsbeamten“ eingereicht wurden, mit den vorstehend genannten Vorgaben übereinstimmen. Falls es Unstimmigkeiten gibt, werden sie den Vorfall melden und den Mitarbeiter

von CEMEX, der die Spesenabrechnung eingereicht hat, zusammen mit einer Meldung an die Compliance-Abteilung darüber in Kenntnis setzen.

Die Compliance-Abteilung wird über die Abhilfemaßnahmen bei Unstimmigkeiten informiert und verfügt über eine Matrix, um den Status aller Vorfälle monatlich zu verfolgen.

Wenn der Mitarbeiter von CEMEX die Unstimmigkeiten, die den Vorfall ausgelöst haben, nicht innerhalb von 30 Kalendertagen nach Erhalt des Bargeldvorschusses und/oder der Kreditkartenabrechnung behebt, weist die BSO die Lohnbuchhaltung an, den Betrag von der nächsten Lohnzahlung des Mitarbeiters abzuziehen oder eine alternative Strafe zu verhängen, wenn in diesem Land kein Abzug vom Lohn vorgenommen werden kann.

Unterstützende Nachweise für Audits
<ul style="list-style-type: none">• Alle Aufwendungen, die unter dem Konzept Nr. 31 „Zuwendung gegenüber Regierungsbeamten“ dokumentiert sind, müssen mit dem entsprechenden Genehmigungsbericht belegt werden. (BSO)• Monatliche Matrix der erfassten Vorfälle und deren Status. (Compliance-Abteilung)

iii. Kontrolle 3: Weiterverfolgung und Aktualisierung der globalen Richtlinie zur Bekämpfung von Korruption

Die Compliance-Abteilung (Rechtsabteilung) sollte in Zusammenarbeit mit den regionalen Leitern der Rechtsabteilung, den regionalen Compliance Directors und den lokalen Rechtsabteilungen sicherstellen, dass die Richtlinie aktualisiert wird. Diese Tätigkeit sollte von der Compliance-Abteilung mindestens alle 12 Monate durchgeführt und dokumentiert werden.

Unterstützende Nachweise für Audits
<ul style="list-style-type: none">• Der Corporate Compliance Director versendet die entsprechenden Mitteilungen und koordiniert, falls erforderlich, die entsprechenden Aktualisierungen und Genehmigungen. (Compliance-Abteilung)

iv. Kontrolle 4: Bericht über Zahlungen an Regierungsstellen

BSO erhält einen Bericht über Zahlungen an Lieferanten, die staatliche Stellen sind, unter der Kategorie 092 (cero nine two) oder der zutreffenden Kategorie in jedem Land, in SAP. BSO muss diesen Bericht monatlich an den Corporate Compliance Director bzw. an den Regional Compliance Officer senden.

Der Corporate Compliance Director oder der Regional Compliance Officer sendet den Bericht an die lokale Rechtsabteilung, die dafür verantwortlich ist, eine Stichprobe der relevantesten Zahlungen zu validieren, die mit dem entsprechenden Vertrag, dem lokalen Gesetz oder den internen Richtlinien übereinstimmen und entsprechend begründet sind. Diese Stichprobe wird nach den Kriterien ausgewählt, die im Leitfaden - Bericht über Zahlungen an staatliche Stellen - aufgeführt sind.

Die lokale Rechtsabteilung ist dafür verantwortlich, dem Corporate Compliance Director oder Regional Compliance Officer per E-Mail zu bestätigen, ob die Zahlungen in der Stichprobe mit den geltenden Richtlinien übereinstimmen. Nur für den Fall, dass eine nicht richtlinienkonforme Zahlung festgestellt wird, ist die lokale Rechtsabteilung dafür verantwortlich, weitere Informationen zu dieser Zahlung

einzuholen, Begründungen und etwaige Belege zu dokumentieren und diese Informationen und Unterlagen per E-Mail an den Compliance-Bereich zu senden.

Unterstützende Nachweise für Audits
<ul style="list-style-type: none">• Der durch SAP generierte Monatsbericht mit allen Zahlungen an Lieferanten unter der Kategorie 092. (BSO)• E-Mail von BSO an den Compliance Director/Regional Compliance Officer mit dem generierten Bericht. (BSO)• E-Mail, die vom Compliance Director/Regional Compliance Officer an die lokale Rechtsabteilung mit dem Bericht zur Validierung gesendet wird. (Compliance-Bereich)• E-Mail von der lokalen Rechtsabteilung an den Compliance-Direktor/Regional Compliance Officer mit der Bestätigung, dass die Zahlungen der Stichprobe mit den Richtlinien übereinstimmen. (Lokale Rechtsabteilung)

v. Kontrolle 5: Kontrolle von Geschenken und Bewirtungen gegenüber anderen Drittparteien (Nicht-Regierungsbeamte) als Empfänger oder Begünstigte

Wenn die Mitarbeiter von CEMEX eine Spesenabrechnung einreichen oder eine Erstattung für ein Geschenk oder eine Bewirtung gegenüber Dritten beantragen, sollten sie neben der Rechnung eine Liste mit den Namen des oder der Empfänger(s) des Geschenks oder der Bewirtung beifügen. Darüber hinaus sollten sie den Grund oder den Geschäftszweck für das Geschenk oder die Bewirtung angeben und alle sonstigen Belege beifügen, die den Erhalt eines solchen Geschenks oder die Kosten der Bewirtung belegen.

Beim Einreichen der Spesenabrechnung über das CONCUR-Tool sollten die Mitarbeiter von CEMEX das Konzept Nr. 30 – Unterhaltung (Kundenbetreuung, Arbeitsessen oder Networking, Veranstaltungen und Geschenke gegenüber dritten Parteien) wählen und die entsprechenden Genehmigungen beifügen.

Die BSO wird eine Validierung aller Ausgaben im Rahmen des Konzepts Nr. 30 – Unterhaltung durchführen und die entsprechenden angeforderten Informationen und Anhänge bereitstellen. Falls es Unstimmigkeiten gibt, werden sie den Vorfall melden und den Mitarbeiter von CEMEX, der die Spesenabrechnung eingereicht hat, zusammen mit einer Meldung an ihren unmittelbaren Vorgesetzten und die Compliance-Abteilung darüber in Kenntnis setzen.

Die Compliance-Abteilung wird über die Abhilfemaßnahmen bei Unstimmigkeiten informiert.

Wenn der Mitarbeiter die Unstimmigkeiten, die den Vorfall ausgelöst haben, nicht innerhalb von 35 Kalendertagen nach Erhalt des Bargeldvorschusses und/oder der Kreditkartenabrechnung behebt, weist die BSO die Lohnbuchhaltung an, den Betrag von der nächsten Lohnzahlung des Mitarbeiters abzuziehen oder eine alternative Strafe zu verhängen, wenn in diesem Land kein Abzug vom Lohn vorgenommen werden kann.

Unterstützende Nachweise für Audits
<ul style="list-style-type: none">• Alle Ausgaben mit dem Konzept Nr. 30 – Unterhaltung müssen mit dem entsprechenden Genehmigungsbericht belegt werden. (BSO)• Monatliche Nachfolgematrix der erfassten Vorfälle und deren Status. (Compliance-Abteilung)

